



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. · Ausgabe Herbst 1994 Nr. 123



Wenn erst einmal die ersten Stoppelfelder zu sehen sind, dann ist der Herbst nicht mehr weit. Unser Bild zeigt gepresste Strohballen und im Hintergrund Elsen mit der Kirche.

Foto: Klemens Klingebiel

planen • gestalten • pflanzen

*Feiern und wohnen im Garten -
die schönste Art den Sommer zu genießen*

Aus unserem Garten-Komplettprogramm



**GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU**

**Detmolder Str. 432
33104 PB-Marienloh**

**Teichanlagen
Pflasterarbeiten
Pergolen - Carports
Palisaden**

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern!

Dipl. Ing. Matthias Humpert

Telefon 0 52 52 / 32 44 oder 0 52 54 / 6 66 46

begrünen • pflegen • erhalten

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Redaktionsleitung: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, Telefon 51 96
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Str. 9, Telefon 6 74 12

Schriftleitung: Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34

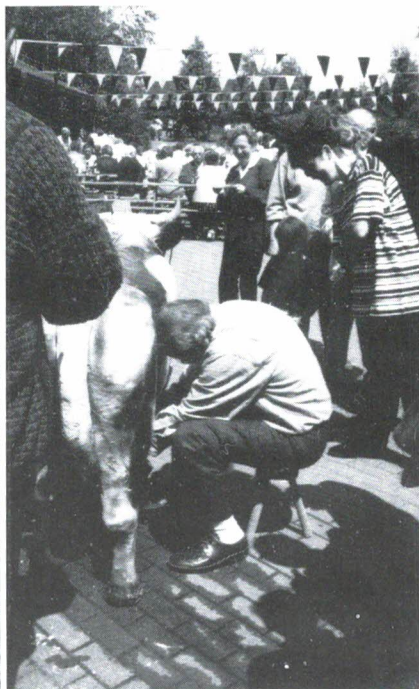
Druck: W. Neesen, Wewelsburg - Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54

Konten: Spadaka Elsen Kto.-Nr. 925 2070 700
Volksbank Elsen Kto. Nr. 912 2750 900
Sparkasse Elsen Kto.-Nr. 4011 243

Wandertag des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen in das Delbrücker Land



Unsere Bilder zeigen einen bunten Querschnitt von einem unterhaltsamen Tag



**mode
IKENMEYER**

TAIFUN
COLLECTION

**Starke Mode - Marken -
für Ihre Herbst-Winter Garderobe**

passport®

TONI
DRESS

VERSE

meico
DAMENMODE



JOYE+FUN

Semi

SIE *modelle*

galle haug

ENZO LORENZO®



DORNBUSCH

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Tel. 0 52 54 / 52 20

Elsen vor 100 Jahren – 1894

**entnommen der Chronik der Gemeinde Elsen von 1800 - 1900,
übertragen von Adolf Markus**

JANUAR

Die milde Witterung des Dezember 1893 erreichte im Anfange des Monats Januar ihr Ende. Es trat Schneefall ein, der mit bitterer Kälte verbunden war. Besonders waren der vierte, fünfte und sechste Januar sehr kalte Tage. Die Kälte wurde zwar etwas gemäßigt, aber der Winter forderte sein Recht bis zum 27ten des Monats. Da trat Tauwetter ein. Die Krankheiten wurden immer zahlreicher. Alles im Dorfe war krank. Die Ärzte fuhrten Tag und Nacht. Der Tod hielt reiche Ernte. Besonders heftig trat die DIPHTHERITIS unter den Kindern auf. Diese bössartige Krankheit hat manches hoffnungsvolle Kind den Eltern entrissen.

FEBRUAR

Die ersten Tage dieses Monats waren sehr stürmisch, aber die Kälte war gemäßigt. Am 4. Februar starb zu Wiesbaden der Rittergutsbesitzer Herr HEINRICH VON KOPPEM, der wegen des Hauses Ringelsbruch der Gemeinde Elsen angehörte. Wegen seiner rastlosen Tätigkeit auf dem Gebiete der Landwirtschaft und seiner Teilnahme an dem Interesse der Gemeinde und des Kreises, verdient sein Andenken in der Chronik aufbewahrt zu werden. Er hat manchem Arbeitsmann Gelegenheit zum schönen Verdienst gegeben. In der Mitte dieses Monats traten schöne Tage ein mit mäßigem Nachtfroste. Es war schönes Frühlingswetter. Gegen Ende des Monats bekamen wir Tauwetter mit Regen. Die Witterung dieses Monats war milde. Wir hatten Regen an manchen Tagen, oft auch trockene Tage. Die Feldarbeiten konnten angefangen werden. Das Osterfest fiel in diesen Monat.

APRIL

Die Winterfrucht war gut durch den Winter gekommen. Man sah im Sand- und Kleefelde die üppige grüne Saat, die schon früh an zu schießen begann. Hafer und andere Sommerfrüchte konnten zeitig gesäet werden. Am 26. APRIL erfolgte der erste Spatenstich zum Bau der Straße WEWER - ELSSEN. Die Gemeindevertretung von Elsen hatte zu diesem Zwecke Einladungen erlassen an die Herren Landrat Geh.Regierungsrath Jentzsch, Landesbauinspektor Schleulker, Paderborn, Amtmann Eckardt, Neuhaus, Ingenieur Wehrmann, Paderborn, der den Bau leitet und den I. Amtsbeigeordneten Heinrich Wagenbrett, Neuhaus. Gegen 15 Uhr nachmittags waren diese Herren sämtlich erschienen und in Anwesenheit der Gemeindevertretung vollzog der Herr Landrat nach einer kurzen Ansprache den ersten Spatenstich.

In seiner Ansprache führte er aus: Als er vor Jahren aus seinem früheren Kreise SIMMERN am Hunsrück nach hier gekommen, seien dort lauter schöne Straßen gewesen und er habe sein Bestreben darauf gerichtet, hier ein Gleiches zu erreichen. Zu einem großen Teile sei ihm dies unter entgegenkommender Hülfe der Vertreter der Gemeinden, des Kreises und der Provinz, gelungen. Es würden immer mehr Wege gebaut und die Verhältnisse der Landwirtschaft, hätten sich dadurch schon bedeutend gehoben. Sein weiteres Bemühen werde dahingehen, daß unter möglichster Vermeidung der Belastung des Kreises die noch ferner notwendigen Wege ausgebaut und hergestellt würden. Er hoffe, daß das gute Einvernehmen zwischen den Gemeinden und dem Kreise auch ferner bestehen werde und in diesem Sinne, tue er den ersten symbolischen Spatenstich zu dem Bau der wichtigen Straße ELSSEN-WEWER. Nach dieser Feier fand ein gemütliches Zusammensein beim Wirt LANGE statt, wobei noch verschiedene Trinksprüche gehalten wurden, von denen nur der genüge des Amtmanns Eckardt auf den Herrn Geh.Reg.Rath Jentzsch erwähnt sei, dem die Gemeinde Elsen in erster Linie zu verdanken habe, daß sie jetzt förmlich mit Straßen durchquert werde und nach allen Seiten bequeme Verbindung habe bzw.erhalte.

MAI

Die ersten Tage dieses sogenannten Wonnemonats waren recht unfreundlich. Am 4ten Mai hatten wir den ganzen Tag hindurch starken Schneefall. Es machte einen eigentümlichen Eindruck, Winterlandschaft und blühende Bäume. Die Blütezeit des Obstes ging schnell vonstatten. Das frühe Obst wie Kirschen, Birnen, Pfirsiche u.a. setzten an und geriet massenhaft. Äpfel und Zwetschen waren nur hier und da anzutreffen. Die Temperatur blieb der Aussaat günstig. Am 17ten Mai feierte die Gemeinde Elsen ein seltenes großartiges Fest. Der Hochwürdigste Bischof von Paderborn, Herr Dr.Hubertus SIMAR besuchte Elsen, um in der Pfarrkirche daselbst, das Sakrament der Firmung zu spenden. Das ganze Dorf war mit Ehrenbogen, Spalieren und Fahnen beschmückt. Eine prächtige Reiterschar gab dem Hohen Herrn bei seiner Ankunft und seiner Abreise, das Ehrengeläute. Das Wetter war an diesem Tage prachtvoll, obwohl die Hitze am Mittag recht drückend wurde.

Juni

Mit Anfang dieses Monats begann der sehr nasse Monat des Jahres 1894. Selten gab es einen Tag, an dem kein Gewitter aufstieg und Regen brachte. Die Heuernte machte den Landleuten sehr viel Sorgen. Auf den Paderwiesen, am Kanal und in Wewer wurden die Gräser teuer verkauft, aber mancher Gang wurde umsonst gemacht, um das gemähte Gras zu verarbeiten. Die Feldfrüchte standen in schönem Wachstum. Die Winterfrucht versprach eine gute Ernte. Auch die Sommerfrüchte gediehen wegen der warmen Feuchtigkeit zusehends. Die Hackfrüchte als Runkelrüben, Kohlrabi u. a., die in

Jahren mit Sorge gesetzt wurden, konnten in diesem nassen Sommer recht bequem zum Anwachsen gebracht werden.

JULI

Das Regenwetter dauerte auch im Juli fort und verzögerte die Roggenernte bis zum Ende des Monats. Es gab viel Lagerkorn, so daß die MÄHMASCHINEN wenig gebraucht werden konnten. An Stroh und auch an Körnern war diese Ernte ergiebig. Am meisten machte aber das Einheimsen der Frucht Mühe. Es regnete fast Tag für Tag. Die Roggenhaufen und auch später die Weizenhaufen zeigten viele ausgewachsene Ähren. Wenn ein paar Stunden sich die Sonne sehen ließ, wurde zugegriffen. Eine Menge Korn ist feucht nach Hause gefahren. Die Länder waren so weich, daß oft der letzte Wagen tief hineinsank.

AUGUST

Die Hoffnung auf einen guten Herbst erfüllte sich auch in diesem Monate nicht. Der Regen strömte fast täglich vom Himmel. Die Alme und der Gunnebach hatten daher reichlich Wasser. Fast das ganze Almebett war stets gefüllt. Wenn zwischen den vielen Regenschauern ein guter Tag sich zeigte, war das Feld mit Arbeitern angefüllt. Die Kartoffeln, die Nässe nicht gut ertragen, waren bald abgestorben und der Ertrag war nicht besonders. Der Kleeboden lieferte wenig Kartoffeln. Am besten gerieten die Gemüse, die auf milden, ziemlich hohen Boden gesetzt waren.

SEPTEMBER

Der eigentliche Erntemonat brachte auch kein besseres Wetter. Nur vom 18. bis 22. September hatten wir wolkenlosen Himmel. Es stand draußen noch eine Menge Gräser, die abgemäht und getrocknet werden mußten. Längere Zeit war notwendig, um die Futterkräuter zum Einfahren vorbereiten zu können. Die Menge des Geernteten war groß, aber die Frucht konnte nicht trocken werden. Mit der Beendigung der Körnerernte wurde es sehr spät. Die Herbstsaat verzögerte sich auch, weil der Boden nicht trocken genug war.

OKTOBER

Die Kartoffelernte war nicht ergiebig. Es kostete auch viele Mühe, diese Frucht ins Haus zu bringen. Die Witterung blieb im ganzen Spätherbste milde. Die junge Saat konnte daher zur Entwicklung kommen.

NOVEMBER

Weil kein Frost und kein Schnee eintrat, konnte bis Weihnachten draußen gearbeitet werden. Die Stoppelfelder verschwanden fast alle. Es wurden noch späte Einsaaten



Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

vollzogen. Schafe lagen bis zum Dezember in den Hürden. Die Kornpreise standen daher niedrig, während das Vieh sehr gesucht war und auch teuer bezahlt wurde. Besonders hatten Ferkel und Kühe hohe Preise. Ferkel, 6 Wochen alt, 18 Mk, Milchkühe 270-300 Mk.

DEZEMBER

Am 1. Dezember wurde die neue Chaussee PADERBORN-ELSEN-BENTFELD behördlicherseits abgenommen und für gut befunden. Die Gemeinde Elsen hat es nicht unterlassen, dem um den Bau so verdienten Herrn Landrat Jentzsch in Gestalt einer Denktafel ihre Dankbarkeit zu bezeigen. Nach dem Entwurf des Herrn Bildhauers BRAUN ist auf der Mitte der neuen Almebrücke im südlichen Teil des Geländers, eine Ausbuchtung geschaffen, in welcher kunstvoll umrahmt, eine 80 cm hohe und 60 cm breite Granitplatte in Goldbuchstaben die Worte zeigt: Nach Erbauung dieser Brücke und Vollen- dung der Kunststraße, PADERBORN-ELSEN-BENTFELD, NEUHAUS-ELSEN-WEWER v.d.J. 1891 - 1894 , dem königl. Landrat, Geheimen Regierungsrath Walter Jentzsch, gewidmet von der dankbaren Gemeinde Elsen. Die Umrahmung, 2 m hoch und 1 m 30 cm breit, steht im Halbkreis und ist schmiedeeiserne Handarbeit von Herrn Kunstschlosser Conrad EIKEL in Paderborn. Die Felder zwischen den ciselierten Stäben sind mit kunstvollen Blattformen ausgeschmückt, ebensolche halten auch die Tafel fest. Während also die Chaussee von Elsen nach Paderborn vollendet und mit schönen Obstbäumen bepflanzt war, war am 1. Dezember die von Elsen nach Wewer bis zur Provinzialstraße Paderborn Salzkotten fertiggestellt. Im Laufe des Sommers und Herbstes 1894 wurden durch den Herrn Direktor Dr. Mertens und Ingenieur Wehrmann noch verschiedene Ausschachtungen nach römischen Altertümern vorgenommen, aber leider waren die Bemühungen erfolglos. Der Gesundheitszustand der Gemeinde war in diesem Jahre ein recht günstiger. Die bössartige Diphtheritis grassierte ununterbrochen in der Kinderwelt. Unglücksfälle sind nicht zu verzeichnen. An neuen Gebäuden sind die Ziegelei JUNK, das Haus des Ackerwirts Schnitz und die großartige Scheune des Gutsbesitzers Rudolphi zu nennen.

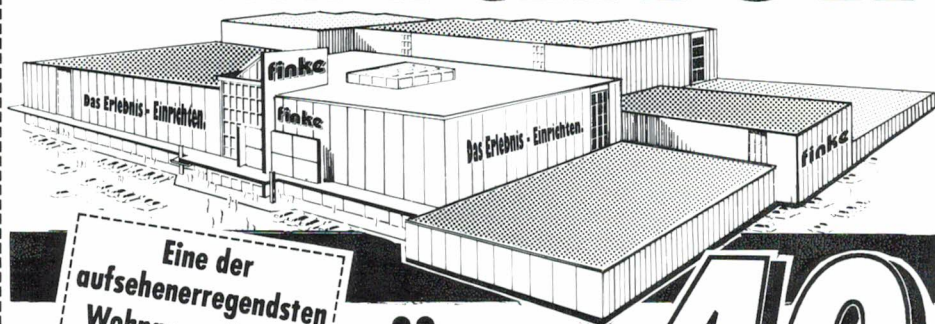
Die Zahl der Geburten betrug 1894 = 64,

die Zahl der Gestorbenen betrug = 56,

die Zahl der Heiraten betrug = 16.

Werden Sie Mitglied im Heimat-
und Verkehrsverein Elsen e.V.

Das Erlebnis Einrichten



Eine der
aufsehenerregendsten
Wohnausstellungen
Deutschlands

Über **40**
Abteilungen

Jede ein echtes Fachgeschäft

finke

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302- 0

Auszüge aus dem Pfarrarchiv

1846 regte der damalige Landrat das Pflanzen von Obstbäumen an. 1848 wird der Sanderbruch geteilt mit dem Anteil "Große Senne". Geladen war für Elsen der Pastor Heidenreich für die Schule Sande. Franz Redecker war Lehrer in Sande. Der Termin fand in der Wohnung des Vorstehers Dirksmeyer, Haus Nr. 59 statt. Auch damals gab es schon Einsprüche. 1848 erfolgte die Teilung der Kirchhöfe- oder Oberen Hude. Über diese Teilung ist schon in den Elsener Nachrichten geschrieben worden. 1848 gab es eine unruhige Zeit vor der Nationalversammlung und der Wahl zum neuen Landtag. Wir wissen ja, daß es das Revolutionsjahr war und der Aufstand mit Militär niedergeschlagen wurde. In Paderborn wurde ein von den Bürgern gewählter Ausschuß einberufen, der ein Flugblatt herausgab, in dem zur Ruhe, Besonnenheit und Ordnung gemahnt wurde. Ein neues Wahlrecht wurde versprochen, ein Wahlrecht für alle, nicht nur für die Klasse der Grundbesitzer. Es gab damals ja das Mehrklassenwahlrecht. Die Pressefreiheit war gerade gewährt worden. Aus einer Sitzung der Nationalversammlung in Frankfurt am Main war bekannt geworden, daß man im Entwurf der Verfassung herauslassen wollte, daß alle Kirchen im Besitz und Genuß ihrer für Kultur- Unterrichts- und Wohltätigkeitszwecke bestimmten Anstalten, Stiftungen und Fonds bleiben sollten. Zugleich sollten alle Schulen unter die Aufsicht eigener Beamte gestellt werden, also von der bis dahin üblichen kirchlichen Aufsicht befreit werden. Dagegen gab es 5 Protestaktionen und die Geistlichen, die auch auf die neue Verfassung schwören mußten, gaben vorher eine Erklärung ab des Inhaltes, daß sie bereit waren, den verlangten Eid zu leisten, sich aber verpflichtet hielten, zu erklären, daß der neue Eid die Rechte der Kirche und die Verpflichtungen ihr gegenüber nicht beeinträchtigen könne. Der Pastor von Elsen war einer der Wahlmänner. - Wir wissen heute, daß auch der spätere Reichskanzler Bismarck zur Nationalversammlung gehörte. 1852 tauchten in einigen Gemeinden Reisende auf, die Druckschriften und Flugblätter verteilten. In ihnen wurde gegen die Lehre der Kirche angegangen. Wir sehen daraus mal wieder, daß schon damals gegen die Kirche angegangen wurde. Es ist also nichts Neues. Die Dechanten teilten den Sachverhalt ihren Pfarreien mit und warnten die Geistlichen vor diesen Propagandisten. *A. Kullmann*

Wer repariert Ihren

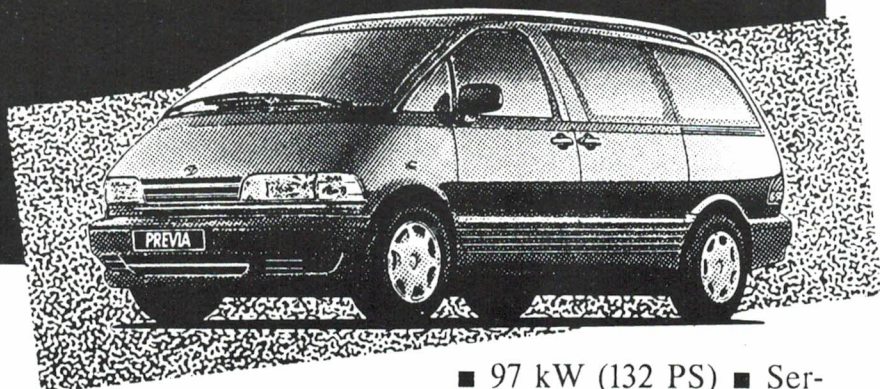
**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen

DER PREVIA - DAS MULTIMOBIL:

Vielseitig begabt.



Der vielseitige ■ 8-Sitzer für Familie, Beruf, Sport und mehr. Mit ■ 2,4-l-Unterflurmotor und

■ 97 kW (132 PS) ■ Servolenkung ■ elektr. Fensterhebern ■ Zentralverriegelung und ■ Seitenaufprallschutz. Schauen Sie mal rein:

Autohaus H. Ikemeyer GmbH

VERTRAGSHÄNDLER

Paderborner Str. 55 · 33106 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 9 54 00



*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Hirwest

De Hirwest is nitt bloß eine Jauersteyt,
et is äk ein Symbol für dat öeller wäern. –

Man säegt so schön, datt is de Hirwest
des Liebens. –

Ower Beiden, dem Hirwest und dem Aller,
kann man schöne Seiten offgewinnen! –

Leiwe Lue van Elsen!

Das "Elser-Platt wird immer mehr geliebt! Der "Plattdeutsche Kreis" trifft sich am Dienstag nach dem 15. jeden Monats um 19.00 Uhr in der Bürgerstube im Bürgerhaus am Bohlenweg! - Eingang "Jugendtreff" vom Parkplatz an der Germanen-Straße. – Groß und Klein, Jung und Alt, sind zu dem "Klönabend" herzlich eingeladen.

Joh. Plessner

Diu steihs niu upp de Bühne,
und niu spiel dein Stücksken gutt!

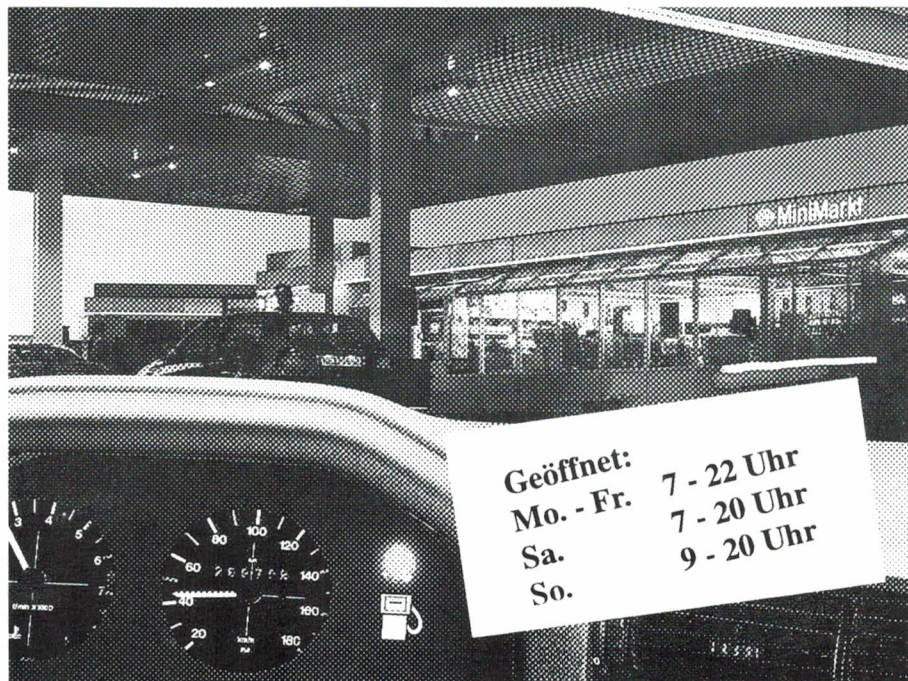
Et draff sick keiner drücken
wenn ehi watt spielen moutt. -

Ob Däine Rulle graut is
odder klitzeklein,
dat spielken, dat moutt richtig sain!

Ob Könnig odder Kaiser,
ob Biuer odder Knächt,
jeder mout são spielen,
dat dat Ganze echt,
jo, echt un rächt is. -

Grainen möcht - un lacht!!!

**Wer lange sucht, hat selbst schuld.
Bei uns: Tanken von früh bis spät!**



Geöffnet:
Mo. - Fr. 7 - 22 Uhr
Sa. 7 - 20 Uhr
So. 9 - 20 Uhr

**Bevor Sie im Dunkeln auf Reserve fahren - bei uns
ist Ihr Tankplatz reserviert. Auch nach 18.30 Uhr.
Ganz in Ihrer Nähe.**



**Klaus Fölkel • Aral-SB-Tankstelle • Kfz.-Mechaniker
Meßdornstr. 2 • 33106 Paderborn - Elsen • Tel. 0 52 54 / 53 54**

Bundesverdienstkreuz für Johannes Plesser

Am 20.5.1994 verlieh Landrat Reinold Stücke im Rahmen einer kleinen Feierstunde dem sich um seine Heimat Elsen verdient gemachten Johannes Plesser das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Das Verdienstkreuz wurde ihm verliehen als Dank für sein jahrzehntelanges Engagement für die Erhaltung des Wissens um Elsener Brauchtum und Geschichte.

Johannes Plesser war von 1947 - 1983 Ortsheimatpfleger in Elsen. In diesen Jahren in denen sich Elsen von einem noch landwirtschaftlich geprägten Dorf zu einem vielschichtig strukturierten Stadtteil gewandelt hat, hat er sich für Ortsverschönerungen, Neuanpflanzungen und Erhaltung von Bäumen sowie für die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern eingesetzt. Seine besondere Liebe gilt der Plattdeutschen Sprache. So leitet Johannes Plesser, seit dessen Gründung, den Plattdeutschen Kreis des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen. Im Rahmen einer Aktion des Landschaftsverbandes Westfalen - Lippe verewigte er das Elsener Plattdeutsch auf einem Tonband, das im Münsteraner Archiv aufbewahrt wird.



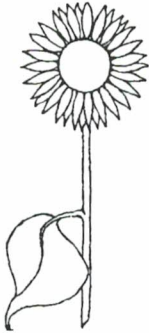
Seit 1932 gehört Johannes Plesser außerdem dem Deutschen Roten Kreuz an. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er am Wiederaufbau des Ortsverbandes Elsen beteiligt, dessen Wiederbelebung ihm auch heute noch am Herzen liegt. 1964 wurde ihm das DRK-Ehrenzeichen, die höchste Auszeichnung des Deutschen Roten Kreuzes verliehen.

Darüber hinaus war Johannes Plesser aktiv im Vorstand der Kolpingfamilie Elsen tätig, war Mitglied im Aufsichtsrat der Spar- und Darlehenskasse Elsen und sachkundiger Bürger im Bezirksausschuß Elsen. Durch diesen vielfältigen Einsatz hat Johannes Plesser das Leben in seinem Heimatort Elsen wesentlich mitgeprägt.

Die Elsener Nachrichten gratulieren Johannes Plesser zur verdienten Auszeichnung und wünschen, daß er noch lange seine Kraft in den Dienst des Gemeinwohls stellen möge.

A. Stollmeier

*Werden Sie Mitglied im Heimat- und
Verkehrsverein Elsen e.V.*



Die Sonnenblume

Mobiler Pflegedienst
Susanne u. Christian Roth GBR.
Josefstr. 28, Elsen

Wir sorgen für fachkundige Krankenpflege zu Hause

Wir leisten Grund- und Behandlungspflege, stundenweise
Betreuung und Haushaltshilfe, sowie Nachtwachen

Wir beschaffen oder verleihen Hilfs- und Pflegemittel
Wir arbeiten eng mit Ihrem Hausarzt zusammen
Wir sind rund um die Uhr erreichbar

Wir rechnen mit allen Krankenkassen ab

Wir versuchen Ihnen zu helfen,
auch bei außergewöhnlichen Problemen

Tel./Fax: 0 52 54 / 6 64 10

Notruf: 01 71 / 4 31 66 10

Zur Erinnerung an Auguste Jürgens

**Sie war ganz Dame und Juste ist ihr
Name**

v. Paula Schuhmacher

Nach Elsen kam sie vor vielen Jahren
als junge Braut mit fliegenden Fahnen.
Erfüllt von Liebesseeligkeit,
in der Hoffnung auf eine glückliche Zeit.
Vier Kinder hat sie in Elsen geboren,
eins war davon für den Himmel erkoren.
Das Eheglück war nur von kurzer Dauer,
es folgten Jahre tiefer Trauer.
Ihr Mann kehrte aus dem Krieg nicht heim,
sie blieb mit ihren drei Kindern allein.
Für sie gab es den einen Wunsch auf Erden,
wenn nur die Kinder glücklich werden.
Im christlichen Sinn und mit stolzer Hand,
sie immer zu ihren Kindern stand.
So ist die Erziehung von zwei Mädchen
und einem Jungen
mit Gottes Hilfe ihr bestens gelungen.
Mutig trotzte sie den Widerwärtigkeiten
in den so schweren Nachkriegszeiten.
Erhobenen Hauptes und mit ruhigem Schritt,
niemand ahnte, wie sie litt.
Niemals sah man sie jagen und hetzen,
immer fand sie noch Zeit,
ein wenig zu schwätzen.
Eine Frau, voller Energie und froher Natur,
von Trübsal war ihr keine Spur.
In den Jahren beim Frauenkarneval,
damals noch in Beinen Saal,
waren es Paula und Juste, unsere beiden Alten,
sie konnten das Programm mitgestalten.
Ihr Kopf war immer voller Fantasie,
lange waren sie mit von der Partie,
die sich "Die Tollen Bienen" nannten,
die über Elsen hinaus bald alle kannten.
Was sie uns einmal prophezeit,
"Das ihr in zwanzig Jahren auch
Schwiegermütter seid",
ist inzwischen längst geschehen,
man braucht sich nur mal umzusehen.
Mit dem Lied "Der Lack ist ab,
wir sind nicht mehr die Jüngsten",



traten sie von der Bühne ab,
so zwischen Weihnachten und Pfingsten.
Geduldig in großer Gelassenheit
ging sie ihren Weg weiter durch die Zeit.
Ihre hohe Gestalt prägte das Dorfbild mit,
wenn sie mit aufrechtem Gang
die Straßen durchschritt.
Vergebens man nun nach ihr Ausschau hält,
sie hat verlassen unsere Welt.

Durch priesterlichen Beistand hat sie
in den letzten Stunden,
Trost und Stärke für den Heimgang gefunden.
Auch vergaß sie nicht alle Freunde
noch einmal zu grüßen,
ehe sich ihre Augen für immer schließen.
Als sie alles gut hinter sich gebracht,
hat sie sich still auf den Weg gemacht.
Und leise höre ich sie zum Abschied sagen:
"Es muß alles seine Ordnung haben."

Bis zuletzt war sie ganz Dame und Juste ist ihr
Name.



SDX 028

SEIKO



Markt 3 · 4790 Paderborn · Telefon 05251/21514
Inhaber: Reinhold Schlenger

Wir stellen vor und gratulieren

Professor Dr. Heinz-Dieter Heimann an die Universität Potsdam berufen

EN:

Herr Professor Heimann, beheimatet in Elsen, Sie sind jüngst auf die Professur für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Potsdam berufen worden. Welcher Weg führt Sie dorthin?

Professor Heimann:

Nach dem Staatsexamen arbeitete ich seit 1978 als wissenschaftl. Assistent im Fach Mittelalterliche Geschichte an der Ruhruniversität Bochum. Nach der Promotion 1982 und der Habilitation 1988 hatte ich eine Forschungsstelle inne und habe in dieser Zeit weitere auswärtige Gastprofessuren und Lehraufträge an verschiedenen Universitäten wahrgenommen. Die Berufung an die Universität Potsdam habe ich mir sehr gewünscht, zumal sie im Neuen Palais im Park von Sanssouci liegt.

EN:

Welche Aufgaben haben Sie an der Universität Potsdam?

Professor Heimann:

Als einzige Universität in den neuen Bundesländern wurde 1991 die Universität Potsdam neu gegründet. Mit der Professur sind folglich vielfältige Aufgaben eines Neuaufbaus verbunden. Hinzu kommt, daß mein Fach in der ehemaligen DDR zu den bewußt vernachlässigten Lehrfächern zählte, so daß der Nachholbedarf und auch das Interesse jetzt erheblich ist.

EN:

Wie könnte der Elsener Heimat- und Verkehrsverein das Interesse an der Geschichte vor Ort stärken?

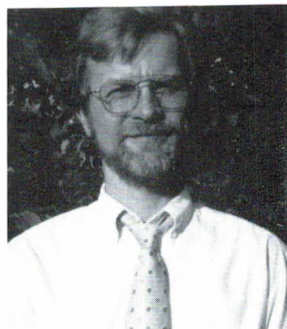
Professor Heimann:

Die 950-Jahr-Feier in Elsen hat vielen Menschen gezeigt, wie aktuell Geschichte sein kann. Nun ist Heimatpflege das eine, Dorfforschung meint ein wenig anderes. So erscheint mir z.B. die Sicherung jener Fachwerk-Heuerlingshäuser, die bis auf einzelne Objekte nahezu aus dem Ort verschwunden sind, als lohnende Aufgabe. Denn nicht allein die großen Höfe, sondern diese kleinen Wohn-Stall-Gebäude spiegeln Elsens soziale Vergangenheit.

Ferner sollte man an den Kulturausschuß der Stadt herantreten, die Geschichte des Stadtteils Elsen in einer repräsentativen Schriftenreihe zu verantworten. Nach meinem Eindruck könnte damit die Stadt ihre "Zubringerdienste" für den Ortsteil deutlich verbessern.

EN:

Herr Professor Heimann, die EN danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.





Denn, Farbe ist in!

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK
Mundus
BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —

Amtlich anerkannte Sehteststelle

Auf der Straße

Ich bin auf der Straße, zu Fuß, per Fahrrad, mit dem Auto. Um mich brandet der Verkehr. Ich muß aufpassen, daß ich nicht unter die Räder komme.

Straßen verbinden. Sie verbinden Ortsteile, Dörfer und Städte, Länder und Völker. Sie verbinden die Welt, in der wir wohnen, mit der Welt, in der wir arbeiten oder unsere Freizeit verbringen. Sie helfen, daß Menschen untereinander Verbindung aufnehmen, miteinander verkehren und zueinander kommen können. Straßen machen uns mobil und kommunikativ. Das kann mich freuen.

Straßen verbinden nicht nur, sie trennen auch. Sie zerschneiden Wohngebiete und Stadtteile, sie zerstören die Landschaft. Straßen fordern ihre Opfer, Verkehrsopfer. Straßen sind moderne Schlachtfelder, auf denen Leichtsinn und Angeberei, Rücksichtslosigkeit, Aggression und Brutalität sich austoben.

Jesus erzählt die Geschichte einer Straße. Sie führt von Jerusalem nach Jericho. Dort fällt ein Mensch unter die Räuber und bleibt verwundet liegen. Zwei gehen achtlos und unmenschlich an ihm vorüber.

Einer handelt menschlich, verbindet die Wunden: der barmherzige Samariter.

Jesus erzählt sein Gleichnis, um das alte Gebot zu illustrieren: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Die Straße ein Ort der Begegnung, der Liebe.

Ich sehe Menschen auf der Straße, bekannte und unbekannte. Sehe ich sie wirklich oder übersehe ich sie im Grau in Grau der Masse Mensch? Ein Kind begegnet mir, ein alter Mann, eine schwangere Frau, ein Mensch in Trauerkleidung, ein Behinderter im Rollstuhl, ein Ausländer. Wenn ich sie ansehe, kann ich von ferne ahnen, was sie mit sich herumtragen. Ein paar gute Gedanken, ein Gebet kann ich ihnen nachsenden. Dann hat sich der Blick gelohnt.

Die Straße wird zum Symbol des Lebens. Ich bin unterwegs, auf der Wanderschaft in die weite Welt und durch die kleine Welt meines Lebens. Hauptstraßen, Nebenstraßen, Stopstraßen, Einbahnstraßen, Sackgassen, Umwege, Abwege, Irrwege - wo befinde ich mich?

Ich stehe an einer Straßenkreuzung. Ich muß mich entscheiden, wohin mein Weg, mein Lebensweg führen soll. Gleiche ich Karl Valentin, der einen Passanten fragte: Können Sie mir bitte sagen, wo ich hin will? Wie soll ich mich zwischen Kommen und Gehen verhalten? Ich suche den richtigen Weg. Ich brauche Wegweiser, Marksteine. Ich suche das Ziel.

Jesus sagt: Ich bin der Weg. Diesen Weg möchte ich gehen, ihm nachfolgend. Dann bin ich auf rechter Straße.

Alle Straßen führen nach Rom, sagt das Sprichwort. Die ewige Stadt mag ein Ziel sein. Auf unseren Straßen erreichen wir nur die Ziele, die wir uns gesteckt haben.

Das letzte Ziel, das Gott uns gesetzt hat, liegt jenseits unserer Straßen, in seiner Stadt. Dort möchte ich ankommen.

Stets den rechten Weg zu finden,
wünscht Ihnen
Pfarrer Pensky.

Gute Arbeit!



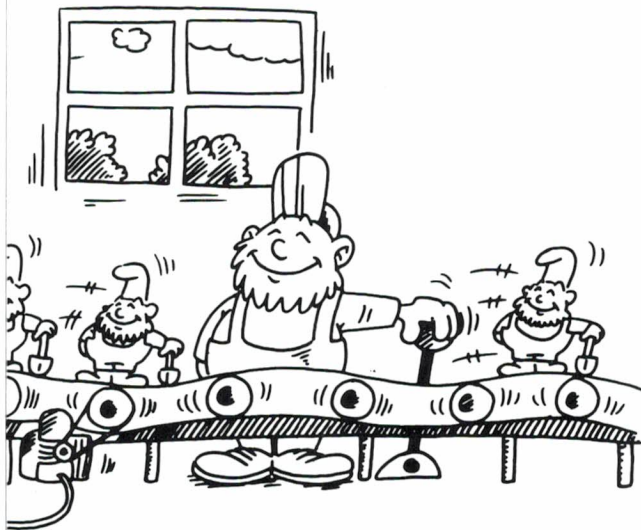
*Strom ist
Produktionsfaktor.*

*Ob in der Fertigung,
im Dienstleistungs-
bereich oder der Ver-
waltung.*

*Elektrische Energie ist
unverzichtbar.*

*Wir sichern Ihre
Stromversorgung,
damit Ihre Produktion
gesichert ist.
Zu günstigen Preisen.*

Wir sind für Sie da.



**Ihr Partner
mit Energie.**

33102 Paderborn
Tegelweg 25
Tel.: (0 52 51) 5 03-3 17

37671 Höxter
Corveyer Allee 21
Tel.: (0 52 71) 6 85-0

PESAG
Aktiengesellschaft

Gottesdienste

An jedem Sonn- u. Feiertag, 10.30 Uhr,
am 1. und 3. Sonntag im Monat und an den Feiertagen mit Feier des hl. Abendmahls.

Kindergottesdienst, an jedem Sonntag, 10.30 Uhr

Gruppen

MO	15.30 Uhr	Männerkreis
	18.00 Uhr	Mädchenkreis
DI	10.00 Uhr	Mutter-Kind-Gruppe
	14.45 Uhr	Kirchl. Unterricht I
	15.30 Uhr	Kirchl. Unterricht II
	16.15 Uhr	Kirchl. Unterricht III
	17.00 Uhr	Kirchl. Unterricht IV
	17.45 Uhr	Flötenkreis
MI	15.30 Uhr	Jungschar
	15.00 Uhr	Frauenkreis
	20.00 Uhr	Chor
DO	15.00 Uhr	Seniorenkreis der Frauen

Konfirmation

Am Sonntag, dem 18. September, feiern wir im Gottesdienst die Konfirmation von erwachsenen Gemeindemitgliedern, die vor einiger Zeit als Aussiedler zu uns gekommen sind.

Erntedankfest

Wir wollen auch in diesem Jahr wieder den Altarraum zum Erntedankfest festlich mit Gaben des Gartens und des Feldes schmücken. Da wir die Gaben nach dem Gottesdienst einem Pflegeheim zur Verfügung stellen, werden auch gerne abgepackte Lebensmittel (Konserven etc.) angenommen.

Die Erntegaben können in der Kirche abgegeben werden: Samstag, den. 1. Oktober, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr.



BLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

MONTRES *en vogue*



Sportlich aktuell,
auch für Sie!

1/5 Sekunde
Tachymeter-
Skala

ab **199,-**

Uhrmachermeister · Juwelier

HUBERT  VIERTEL

v. Ketteler-Str. 21

Tel. 0 52 54 / 50 66

33106 Paderborn-Elsen

Klug wie ein Eichhörnchen

Gestern habe ich im Pfarrgarten ein Eichhörnchen beobachtet, das schon die ersten Vorräte für den Winter anlegte. Obwohl es noch sehr schön ist, weiß das kleine Tier, daß eine andere Zeit heranrückt, in der es seine versteckten Reserven brauchen wird.

So ähnlich wie das Eichhörnchen möchte auch ich es mit den Früchten dieses Sommers machen. Ich lege einen Vorrat von Erinnerungen an eine wunderbare Jahreszeit und einen schönen Urlaub an. Ich weiß, daß vielleicht schon bald eine Zeit kommt, in der ich von diesen Rücklagen zehren muß.

Könnte ich mich nicht erinnern, würde es schlimm für mich werden. In den Erinnerungsvorrat möchte ich auch das Lächeln von Menschen und manches gute Wort aufnehmen. Ich werde es hervorholen, wenn die Blicke kälter und die Worte unfreundlicher werden.

Auch die Begegnungen des Glaubens gehören in meine Rücklage, die schönen Feiern in der Kirche und die frohmachenden Augenblicke der Gottesnähe. Ich werde Sie brauchen, wenn ich auf meine Fragen mal keine Antworten finde und das Gefühl habe, Gott verbirgt sich vor mir.

Das kluge Eichhörnchen legt mehr zurück, als es tatsächlich braucht, und aus mancher vergessenen Frucht wird ungeahnt neues Leben. Wer weiß, was aus dem noch wird, was im Vorrat meiner Erinnerungen geborgen ist!

Ich wünsche Ihnen allen viele gute Erinnerungen!

Herzlichst
Ihr A. Zander, Pastor

Apotheken - Notdienste

St. Dionysius-Apotheke	Steinhof-Apotheke	Westfalen-Apotheke
11.10.1994	09.10.1994	12.10.1994
28.10.1994	26.10.1994	29.10.1994
14.11..1994	• 12.11.1994	15.11.1994
01.12.1994	29.11.1994	02.12.1994
18.12.1994	16.12.1994	19.12.1994

Fahrschule Heinz Hillemeyer

in der **Urbanstraße 33** bei
Hi-Fi Radio Helmut Steins

Unterricht und Anmeldung:

Montag	19.00 h	Elsen, Urbanstraße 33
Mittwoch	17.30 h	Elsen, Urbanstraße 33
Dienstag	19.00 h	Paderborn, Am Neuhäuser Tor
Donnerstag	19.00 h	Spitalmauer 5, Ecke Kisau

Motorrad-Unterricht nach Absprache

Wir bilden nicht nur gewissenhaft aus,
sondern kümmern uns auch um Sie!

Nach Absprache machen wir monatlich
Gruppen-Sonderfahrten nach Holland
mit Einkaufsbummel auf einem großen
Wochenmarkt

Ihre Partner in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer und Barbara Dören
Telefon: 0 52 51 / 3 39 10

Zeltlager der Elsener Kolpingsfamilie wieder ein voller Erfolg



Bischofsdhron war das diesjährige Ziel des Zeltlagers der Kolpingsfamilie Elsen. Dort verbrachten 100 Kinder und Betreuer aus Elsen vom 22.06. - 03.07.1994 den ersten Teil ihrer Ferien gemeinsam.

Jeden Tag konnten sich die Kinder nach dem Frühstück für eine von 8 - 9 kreativen Arbeitsgemeinschaften entscheiden. Am Nachmittag standen dann abwechslungsreiche Stationsspiele auf dem Programm. Namen wie "Detektei Jo Marlow", "Im Land der Schlümpfe", "In 80 Tagen um die Welt", "Der wilde, wilde Westen" etc. lassen schon erahnen, daß die Kinder ganz unterschiedlich gefordert waren und ihre Phantasie, ihr Geschick und ihre Spontanität jeden Tag aufs Neue unter Beweis stellen konnten. Jeden Abend traf man sich zum gemeinsamen Singen am Lagerfeuer, an dem auch die Siegerehrungen der Nachmittagsspiele stattfanden.

Gemeinsame Tisch- und Abendgebete gehörten ebenso zu den religiösen Elementen, wie der Besuch eines Gottesdienstes im benachbarten Morbach. Am Ende des Zeltlagers wurde dann sogar eine von den Kindern vorbereitete Messe auf dem Zeltplatz mit dem Morbacher Pfarrer gefeiert.

Der Höhepunkt des Lagers war das Bergfest, das in diesem Jahr unter dem Thema "Robin Hood" stand. Nachdem sich alle verkleidet hatten, war das Lager schnell in das mittelalterliche England zurückversetzt. Am Ende des Tages stand nach einem Endkampf zwischen der Robin-Hood-Bande (Kinder) und Prinz John und seinen Steuereintreibern (Leiter) der Sieg der Robin-Hood-Bande fest.

Cafe · Restaurant · Hotel · BURG ALISO

von Ketteler Str. 65 · PB-Elsen · 0 52 54 / 52 18

*Das gemütliche Cafe mit den leckeren Torten und Diät-Torten
- auch außer Haus-Verkauf -*

*Für Kaffee-, Clubs- und Klassentreffen, Familienfeiern etc..
und gleich nebenan ...*

EDEKA AKTIV MARKT AUSTER

... das Kaufhaus in Ihrer Nähe
kostenlose Parkplätze, großer Kundenparkplatz hinter dem Edeka-Markt.
... das persönliche Flair!

Wir gehen eben zu Auster's!

Qualitäts-Frisch-Fleisch, Frisch-Fisch u. Käse in Bedienung!

"Heiße Theke" und Salatbar



Der Tagesausflug beinhaltete neben einer Moselschiffahrt von Traben-Trarbach nach Bernkastel-Kues und einem Schwimmbadbesuch als weiteren Höhepunkt den Besuch einer Flugzeugausstellung in Hermeskeil, u.a. mit dem Nachbau einer Concorde. Zum großen Erfolg des Zeltlagers trug in diesem Jahr wiederum die gute Verpflegung durch Frau Schäfers und Familie Krauß bei, die in bewährter Art und Weise für sehr schmackhaftes und abwechslungsreiches Essen sorgten. Ein Dank gilt ebenfalls dem gesamten Betreuerteam, das wiederum viel Freizeit und Urlaub opferte. Ohne ihr ehrenamtliches Engagement wäre ein solches Zeltlager gar nicht möglich. Die Lagerleitung lag in den bewährten Händen von Johannes Fox, Ulrike Berg und Carsten Bohnes. *Fotos: C. Bohnes*



Alles aus einer Hand

- **Wir verlegen** Teppichboden
- **fertigen** Gardinendekorationen
- **beziehen** Ihre Polstermöbel neu
- **fertigen** Wandbezeichnungen
- **liefern und montieren** Sonnenschutzanlagen
- **Leonardo-**Glasstudio
- **Geschenkboutique**

Wir beraten Sie mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und handwerklichem Können!

Raumausstattung
R HAMPEL

Paderborn-Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 052 54/52 85

Schwerer Schicksalsschlag

Elsener trauern um Dieter Knaup

Unfaßbar vernahmen viele Mitbürger die Nachricht vom Tod von Dieter Knaup im Alter von 41 Jahren. Die Verletzungen, die er bei einem tragischen Verkehrsunfall auf der A7 bei Hammelburg (Bayern) auf der Rückreise aus Italien erlitten hatte, waren so schwer, daß er eine Woche später im Krankenhaus am 12. August verstarb. Dieter Knaup hinterläßt seine Frau Birgitt und drei Kinder, die beim Unfall nur leicht verletzt wurden. In Beruf und Ehrenämtern wurde Dieter Knaup bei der Feuerwehr Paderborn, im Löschzug Elsen, in der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen, beim DRK, bei vielen auswärtigen Feuerwehren in den alten und neuen Bundesländern, bei der Verwaltung der Stadt Paderborn, sogar bei den Wehren der Partnerstädte Paderborns durch seine Tatkraft und Hilfsbereitschaft bekannt und als angenehmer, auch kritischer Gesprächspartner beliebt. Hierdurch erwarb er sich auch überregional einen großen Bekanntheitsgrad mit vielen Beziehungen zum Nutzen der Feuerwehr.



Für die Führungskraft Brandamtmann Dieter Knaup war nicht nur seine eigene ständige Aus- und Weiterbildung für die Anforderungen unserer Zeit wichtig. Ein hohes Ausbildungs-Niveau aller Berufs- und Freiwilligen Feuerwehrkameraden zu erreichen, war sein Ziel. Auf unzähligen Lehrgängen und Dienstabenden gab er sein hohes fachliches Wissen, besonders im Rettungswesen an Feuerwehrkameraden und Mitbürger auf Stadt- und Kreisebene weiter. Eine besondere Form der Ausbildung waren für ihn Katastrophenschutzübungen (2 Tage, die wegen der hohen Anforderungen mit besonderem Lerneffekt von immer mehr, insbesondere jungen Feuerwehrkameraden hoch geschätzt wurden). Sogar eine Teilnahmebeschränkung wurde erforderlich. Im Alter von 12 Jahren wurde er 1964 Mitglied beim DRK, 1968 Gruppenleiter, 1970 Ortsleiter des Jugendrotkreuzes, 1973 Bezirksleiter des JRK im Landesverband Westfalen-Lippe. Bis zur Neugliederung des Rettungswesens und dem Wechsel zur Feuerwehr Paderborn im Jahr 1977 war er hauptamtlicher Rettungssanitäter beim DRK-Kreisverband Paderborn. Neben seiner hauptamtlichen Feuerwehrtätigkeit blieb er weiter ehrenamtlicher Ausbilder beim DRK. Für sein beispielloses Engagement wurde er 1992 vom Landesverband des DRK mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Bei der hauptamtlichen Feuerwehr wurde er 1981 Stadtoberfeuerwehrmann, 1984 Brandmeister, 1988 Brandinspektor, 1990 Brandoberinspektor, 1991 Beruf Rettungssassistent und 1992 Brandamtmann. Über 42! Lehrgänge, zum Teil mit großem Zeitaufwand, u.a. beim DRK, Landesfeuerwehrschule, Kreis Paderborn, Kommunalen Verwaltungen, VHS, RP-Detmold, Studieninstitut, Stadtverwaltung, Landesfeuerwehrverband und DRK Landesschule ließen Dieter Knaup zu einer Führungskraft mit großem Fachwissen werden. Mit seinen Elsener Kameraden nahm er 10 mal bis 1988 bei der Leistungsabnahme in Ahden erfolgreich teil. Dieter Knaup, ein "Top-Mann für die Zukunft" hinterläßt eine große Lücke bei der Hauptamtlichen Feuerwehr Paderborn und besonders bei seinen Freiwilligen Kameraden im Löschzug-Elsen. In die St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen trat Heinz Dieter Knaup 1980 ein. Durch seine herzliche und sympatische Art hatte er einen großen Freundeskreis innerhalb der Schützenbruderschaft. 1990 errang er die Kronprinzenwürde. Er engagierte sich auch weiterhin im Schützenwesen, so daß er 1991 in den Vorstand der 3. Kompanie als 2. Schriftführer gewählt wurde. Trotz beruflicher Anforderung nahm er 1992 die Position des Verpflegungsfeldwebels an. Der Kompanieverdienstorden wurde ihm 1993 verliehen. Im Hofstaat 1993 hieß das Königs-offizierspaar Birgitt und Heinz Dieter Knaup. Auch im diesjährigen Hofstaat war Heinz Dieter Knaup als Zepterprinz. In allen Hofstaaten verbreitete er eine ihm typische Freude und Heiterkeit, welche man an ihm besonders schätzte. Die Trauer um den Verlust eines ehrlichen Freundes in unseren Herzen ist so groß, daß der Mund kaum die richtigen Worte des Trostes finden kann. *E.H. Löschzug Elsen H.G. 3. Kompanie*

BEI IHREM BIOSTHETIKER



HAIR & BEAUTY SENSATIONS

Holen Sie sich das kostenlose
ACTUELLE-Magazin!

Biosthetische
Haar- und Hautpflege

Friseur
Schumacher

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 51 60

Schützenfest der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen Königspaar 1994/95 Rainer und Margret Gubitz

Ihr traditionelles Schützenfest feierte die St. Hubertus-Schützenbruderschaft am ersten Wochenende im Juli. Ein charmanter Hofstaat mit einem Sympathie und Freude ausstrahlendem Königspaar Rainer und Margret Gubitz bildeten den Mittelpunkt eines glanzvollen Festes. Als Fest mit Hitzerekord wird es zudem allen Schützen, Bürgern u.



Gästen lange in Erinnerung bleiben. Beim Vogelschießen hatte der 2. Batl. Schießmeister Rainer Gubitz seine Treffsicherheit eindrucksvoll unter Beweis gestellt und sich die Königswürde gesichert. Zur Königin erwählte er sich seine Gattin Margret. Zuvor konnten sich Michael Sokol - Krone -, Johannes Golüke - Apfel -, und Dieter Knaup - Zepter - die Prinzenwürde sichern. Zeremonienmeisterpaar Ferdi u. Rita Brüseke, Kronprinzessin Annett Pilz, Zepterprinzessin Birgitt Knaup, Apfelprinzessin Maria Golüke, die Königs-offiziere Peter Higgen mit Gattin Sigrid u. Peter Neumann mit Gattin Ingrid komplettierten den charmanten Hofstaat. Die grünen Jacken konnten bei den vorherrschenden Temperaturen an den drei Schützenfesttagen im Schrank verbleiben, so daß die weißen Hemden - Marscherleichterung - die Szene auf Straße u. Festplatz bestimmten. Bürger, Besucher u. Gäste aus nah u. fern umjubelten samstags und am Sonntag beim Festumzug u. anschl. Parade im sonnenüberfluteten Dreizehnlindenstadion ein strahlendes Königspaar mit einem nicht minder strahlendem Hofstaat. Mit der Ehrung verdienter Schützenbrüder, der Schützenmesse u. Gefallenenehrung mit Totengedenken und dem "Großen Zapfenstreich" im Stadion hatte das Schützenfest am Samstag seinen Auftakt genommen. Durch Diözesanbundesmeister Heinrich Happe und Brudermeister Konrad

REWE

*Der
Supermarkt*

REWE-Märkte INTERKAUF

GmbH & Co Handels - KG Fil.

Dionysiusstr. 6-8 · Tel. 05254/65184

33106 Paderborn



Mürhoff konnten folgende Auszeichnungen verliehen werden:

Silbernes Verdienstkreuz:

Manfred Brokordt, Johannes Brüseke, Heinrich Dorenkamp, Günther Ewen, Alfons Ikemeyer, Hermann Peitz, Markus Schlenger, Fritz Voß,

Hohen Bruderschaftsorden:

Friedhelm Göbel, Karl-Heinz Hermesmeier, Johannes Hille-meyer, Hyronimus Ikemeyer,

Heinz-Josef Lindhauer, Wilhelm Rudolphi, Klaus Walter

St. Sebastianus-Ehrenkreuz:

Josef Dickhoff, Walter Mürhoff,

Bataillons-Verdienstorden:

Herbert Bischof, Josef Kürpick, Heinrich Liekmeier, Paul Sieweke,

Verdienstorden der Schießsportabteilung:

Peter Klose

Ehrenkreuz des Sports in Bronze:

Ulrich Harkötter, André Müller, Pilz Annett, Schlenger Carsten,

Ehrenkreuz des Sports in Silber:

André Ikenmyer, Andreas Schlenger

Für die Tanzmusik im Festzelt u. Sektbar sorgte die Kapelle "Night Shift" und die erstmalig in Elsen aufspielende Stadtkapelle Delbrück. Mit stimmungsvollen Rythmen heizten sie den Besuchern kräftig ein.

Am Montag erlebte das Schützenfest mit dem Schützenfrühstück einen weiteren Höhepunkt. So konnte Brudermeister Mürhoff, Gäste, Gastvereine u. zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens begrüßen und einige frohe Stunden im Kreis der Schützen wünschen. Der Jubelkönigin Hildegard Güllenstern - Königin 1954 - u. dem Jubelkönig Ferdinand Jürgens - König 1953 - wurde ein Präsent u. Blumengebinde überreicht. Den "Freundschafts-Orden" der Bruderschaft erhielten der Polizeioberkommissar Bernhard Peitz u. der Polizeihauptmeister Joachim Nietsch. Mit dem Festball und Tanz bis in die frühen Morgenstunden des dienstags ging ein harmonisches Schützenfest 1994 zu Ende.

R. Gockel



Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn — das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Riemekestr. 8-10, Paderborn

Tel. 0 52 51/2 74 80

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein**

Bestes Sommerwetter beim Schützenfest in Gesseln

Zu Heinrich, am dritten Juliwochenende, hatten die Gesselner Glück und konnten ohne die diesjährige große Hitzewelle ihr Schützenfest feiern. Trotzdem war es erforderlich, um die Gesundheit nicht übermäßig zu strapazieren, daß die Schützen



beim großen Festumzug ohne Jacke marschierten. Die Majestäten Dipl. Ing. Ewald Hanselle mit Ehefrau Barbara (geb. Schwarte) regierten als 69. Königspaar das Schützenvolk. Als gebürtiger Schlänger (Kreis Lippe), vor 24 Jahren als Sohn des Bezirkschornsteinfeger Karl-August Hanselle in die damals selbstständige Gemeinde Elsen gezogen, gaben der Gesselner Schützenverein und die Freiwillige Feuerwehr Elsen Ewald Hanselle seit 1973 eine neue Bodenständigkeit. Je zwei Jahre war er Sprecher und Schriftf. der Jungschützen und 1976 Jungschützenprinz. Von 1981-1987 bekleidete er das Amt des stellv. Schriftf. und ist seit 1987 amtierender Schriftführer. Dem Hofstaat gehörte unser Königspaar 1976, 1987 und 1992 an.

Das diesjährige Schützenfest stand auch im Zeichen des Vereinsnachwuchses. Die Jungschützengruppe, gegründet 1969, feierte mit ihrem Jungschützenprinz René Bürger ihr 25jähriges Jubiläum. Im Laufe der Jahre entwickelte sich eine sehr aktive Nachwuchsarbeit, die auch über die Vereinsgrenzen hinaus große Anerkennung wegen ihrer vielfältigen Aktivitäten fand. Hierzu dankte Oberst Hermann Leiwien allen bisherigen Jungschützen sehr herzlich auf einem Kommerzabend am Freitagabend vor dem Schüt-

zenfest im Festzelt. Die Jungschützen hielten einen interessanten Rückblick mit den ehemaligen Jungschützen und Gästen auf vergangene Zeiten. Beim anberaumten Pokalschießen (mit Pfeil und Bogen) aller ehemaligen Jungschützenprinzen siegte der heutige Fähnrich Josef Fernhomberg (JS-Prinz 1973 u. 75).



Foto: privat

Schon am Donnerstag

beim Kränzen und Fahnehochziehen hatten sich so viele Leute in der Residenz "An der Dicken Linde" eingefunden, daß man sich des Eindrucks nicht erwehren konnte, es sei schon Schützenfest. Die Schützenfestfolge war wie üblich. Der große Festumzug am Sonntag wurde mit tosendem Beifall der Zuschauer durch die mit grün/weißen Fahnen, Fähnchen und Bändern geschmückten Straßen begleitet.

Das diesjährige 25-jährige Jubelkönigpaar (1969) sind Josef und Anneliese Berg. Josef Berg ist seit 1945 Vereinsmitglied und war 12 Jahre sehr aktiv im Vorstand tätig. Ab 1962 war er Geräteunteroffizier, seit 1965 Fahnenoffizier und von 1968 -1974 Platzmeister. Auch die Pflege des Ehrenmals übernahm er von 1962 bis 1974. In den Jahren 1963 und 1966 war er Mitglied im Hofstaat und kann sich 1995 auf sein 50jähriges Vereinsjubiläum freuen. Ihr 40-jähriges Jubiläum als Königin (1954) feierte Frau Theresia Obergassel. Vor der Parade am Dorfkrug überreichte Oberst Hermann Leiwen den Jubelköniginnen einen Blumenstrauß. Ein tadelloser Einstand als neuer Oberst gelang Hermann Leiwen beim Schützenfrühstück im vollbesetzten Zelt am Montagmorgen. In Anwesenheit vieler Gäste beglückwünschte die stellv. Bürgermeisterin Frau Elisabeth Menneken die Gesselner zum 25-jährigem Bestehen der Jungschützengruppe. Erstmals konnte eine große Abordnung Elsener Feuerwehrmänner mit dem stellv. Stadtbrandmeister Bernhard Klose und dem Ehren-Kreisbrandmeister Gerhard Boelsen begrüßt werden.

Beim Festausklang am Montagabend gab es wieder die typische begeisternde Stimmung mit Gästen sowie den Hofstaaten aus Sande, Elsen-Bahnhof und Elsen. Die Gesselner danken den Majestäten Ewald und Bärbel sowie dem Jungschützenprinz René Bürger für ein gelungenes Schützenfest.

Jubilare, Orden, Beförderungen

Am Samstagnachmittag wurden Detlef Linnartz, Am Brockhof 25, zum Gerätefeldwebel, sowie Josef Kölling, Kämpenstr.10 und Franz Fernhomberg, Josefstr.25 zum Unteroffizier (ZBV) befördert. Beim Schützenfrühstück am Montagmorgen wurden geehrt: für 50-jährige Mitgliedschaft (1944): Bernhard Brüseke, Untern Eichen 10, Herman Büker, Untern Eichen 1, Herbert Fernhomberg, Gesselter-Str.152, Heinz Rudolphi, Am Brock-

hof 11. Für 40-jährige Mitgliedschaft (1954): Anton Hillemeier, Hölternstr.21a,

Josef Rüsing, Am Brockhof 7, Stefan Winter, Zum Rottberg 89, für 25-jährige Mitgliedschaft (1969): Heinrich Peterhanwahr, Sandhöfenerstr. 67,



Fritz Schäfers, Elser Heide 21, Robert Schröder, Mühlenteichstr. 53, Konrad Steins, Am Richterhof. 2.

Zu Unteroffizieren wurden befördert: Jörg Sehrbrock, Mühlenheide 63, Franz Mensing, von Galenstr.4, Raimund Heggemann, Sanderstr.49, Frank Niggemeier, A. d. D. Linde 34, Jörg Niggemeier, A. d. D. Linde 34, Christoph Hillemeier, Im Gesselter Feld 33, Dirk Fernhomberg, Letterhausstr.13. Als höchste Auszeichnung des Schützenverein Gesseln erhielten Ehren-Platzmajor Hermann Meilwes, Franz-Bals-Str. 39 und Ehren-Oberleutnant Konrad Ikenmeyer, Gesselter Str.50, den "Großen Ehrenverdienstorden".

Ernannt wurde zum Ehrenunteroffizier Werner Pasel, Bankdirektor der Sparkasse Paderborn.

Ernannt zum Ehrenmitglied (65 Jahre): wurden Rudolf Bröker, Mühlenteichstr. 40, Christian Effertz (wohnh.in Gauweiler), Hermann Hansmann, Wewerstr. 40, Johannes Hansmeier, Gesselter Str. 88, Ferdi Nettelbreker, Am Gunnebach 9, Johannes Koos, Mühlenheide 8. Den Verdienstorden erhielten: Anton Wagemeyer, Elser Heide 38, Konrad Güllenstern, Gesselterstr. 69, Norbert Hanselle, Pestalozzistr. II, Willi Appelbaum, Von Kettelerstr. 63, Anton Hillemeier, Hölternstr. 21a. Mit dem Freundschaftsorden des Schützenverein Gesseln wurde der I. Brudermeister, der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen, Konrad Mürhoff ausgezeichnet.

Lothar Weber (Stellv. Schriftführer)

DEKOCENTER **GUNTHER**

33181 Haaren

Paderborner Str. 24
Tel. 0 29 57 / 13 95

33106 PB-Elsen

Henkenstr. 2
Ecke Paderborner Str.
Tel. 0 52 54 / 6 75 05

Auf Wunsch preiswertes Verlegen sowie Ausführungen
von Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten.

Polstermöbel, Eckbänke usw. neu beziehen -
schnell und preiswert in eigener Werkstatt.

**Neu bei uns: Sprühsauger, jetzt 3 Geräte für Teppichböden,
Teppiche und Polstermöbelreinigung zu vermieten.**

Tip-Top

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Reinigung + Änderungsatelier

Mechtild Schlenger

Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99

33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,

Schloß Neuhaus

Pontanusstraße 18, Paderborn

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

Heimatverein Nesthausen

3 Tage Frohsinn beim Heimatfest – König Heinz Brüseke regiert in Nesthausen

"So ein Tag, so wunderschön ...", so singen oft die Fans einer siegreichen Fußballmannschaft. "So ein Fest, so wunderschön wie dieses", so konnten die Gäste und Heimatfreunde beim Ausklang des diesjährigen Heimatfestes in Nesthausen singen und dabei auf 3 fröhliche, harmonische Tage zurückblicken. Einen besonderen Grund zum Jubeln hatte der Kommandeur, Heinr. Brüseke, der sich nach einem spannenden Wettkampf am Sonntagnachmittag die Königswürde sicherte. Zuvor waren bereits Manfred Thimm als Kronprinz, Josef Petermeyer als Zepterprinz und Peter Wüschel als Apfelprinz ermittelt worden.

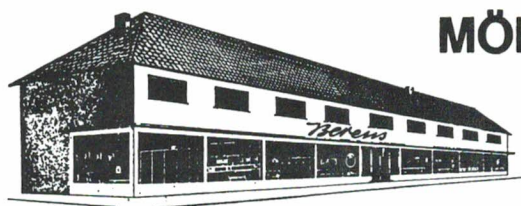
An 2 Ereignisse der Vereinsgeschichte wurde bei diesem Heimatfest besonders erinnert. Seit 70 Jahren zeigen die Heimatfreunde mit ihrer Vereinsfahne die enge Verbundenheit in Nesthausen und verweisen dabei auf die noch immer aktuelle Aufschrift: "Friede muß in dem Herzen der Menschen wohnen, wenn sie vereint zu einem Werke schreiten". Ein weiteres Ereignis liegt nun 40 Jahre zurück. Im Jahre 1954 errichtete der Heimatverein Nesthausen zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder das Ehrenmal an der Nesthauser Straße.

Bereits zum Auftakt des Heimatfestes am Freitag konnte Oberst Franz-Josef Wüschel

einige verdiente Heimatfreunde auszeichnen. Den Orden für 25jährige Mitgliedschaft erhielt Manfred Thimm. Für 40jährige Vereinszugehörigkeit wurden Heinz Bickmann, Otto Frie, Winfried Kirchhoff und Josef Peitz ausgezeichnet. Auf eine 60jährige Vereinszugehörigkeit können die Ehrenmitglieder Franz Brüseke und Josef Kürpick zurückblicken, die jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht an dem Fest teilnehmen konnten.

Für ihre stetige Hilfsbereitschaft wurden bei diesem Fest Norbert Kalverkamp und Edmund Petermeyer mit dem Orden für treue Dienste ausgezeichnet. Nachdem der Oberst Franz-Josef Wüschel diese Ehrungen vorgenommen hatte, stand er zu seiner Überraschung selbst im Mittelpunkt der Auszeichnungen. In Anerkennung für seinen herausragenden Einsatz zum Wohle des Heimatvereins erhielt er durch den 2. Vorsitzenden Jürgen Fels den Orden für besondere Verdienste.





MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

seit 1924

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 · Telefon 53 19

Wohnzimmer

Schlafzimmer

Anbauküchen

Kleinmöbel

Sarglager und Bestattungen

Ihr Partner in Sachen Holz

Ideen
und
Formen
aus
Holz

P & B

Laden- und Möbelbau

Büro
Gastronomie
Hotel
Küchen
Laden
Praxen
Treppen
Wohnung

Meisterbetrieb Piwek & Berens
Finkestraße 62 · 33165 Lichtenau-Atteln
Tel. 05292/2238 · Fax 05292/2609

Werner Piwek
Bernhard Berens

Wewerstraße 5
33106 Paderborn-Elsen
Privat Tel. 0 52 54 / 6 99 61



Weitere Ehrungen gab es beim Frühstück am Samstag. Für 25jährige Mitgliedschaft wurde Rudolf Sinne geehrt. Die Vereinswirtin Karin Limburg vom Bürgerkrug in Nesthausen erhielt den Freundschaftsorden des Vereins als Dankeschön für ihre Gastfreundschaft, die sie dem Heimatverein seit vielen Jahren bei den verschiedenen Veranstaltungen entgegenbringt. Ein besonderes Dankeschön

richtete Oberst Franz-Josef Wüschem an Konrad Mürhoff, den 1. Brudermeister der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen. Die enge Verbundenheit der 3 Elsener Schützenvereine und des Heimatvereins, sowie das geschlossene Auftreten dieser Vereine bei den verschiedensten Veranstaltungen, ist insbesondere auf seine Initiative und sein Engagement zurückzuführen. Unter großem Beifall erhielt auch Konrad Mürhoff den Freundschaftsorden des Heimatvereins.



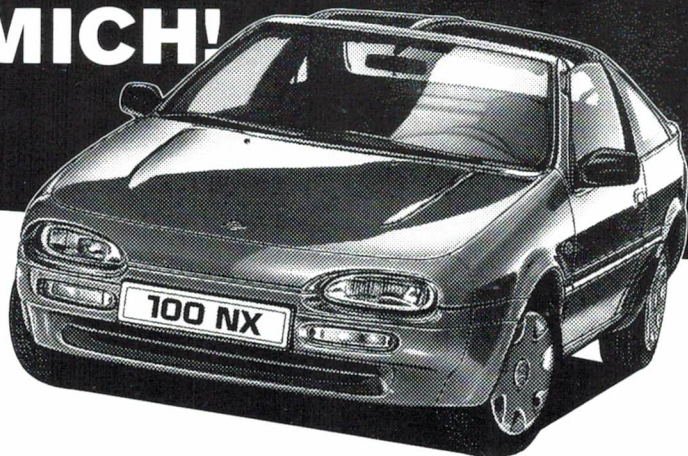
Zu den Gästen des Frühstücks gehörte auch Bürgermeister Wilhelm Lücke, der sich in seinen Grußworten für das große Engagement der Heimatfreunde bei der Errichtung des Spielplatzes bedankte. Wiederum sehr gut besucht war die heilige Messe am Sonntagmorgen im Festzelt, in der Pastor Andreas Zander das friedliche Miteinander als tragendes Element für ein Heimatfest herausstellte. Zum Höhepunkt des Festes wurde wieder das Königsschießen am Sonntag.

Fotos: D. Neumann

Norbert Agnesens, 1. Schriftführer

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

NIMM MICH!



100 NX mein Name. Ich bin das rassige Sportcoupé mit den abnehmbaren Glasdachhälften. Mein Antrieb ist ein 1,6-l-16V-Motor mit 66 kW (90 PS). Zu meinem serienmäßigen Outfit gehören Sportsitze, Servolenkung, höhenverstellbare Lenksäule, elektrisch einstellbare Außenspiegel, Drehzahlmesser und selbstverständlich Flankenschutz. Gegen Mehrpreis bin ich auch mit ABS oder Automatikgetriebe zu haben. Drei-Jahre (bis 100.000 km)-Garantie, Drei-Jahre-Lack-Garantie. Wann unternehmen wir eine Probefahrt?

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die Nissan Bank GmbH bzw. Nissan Leasing GmbH.



082/1/2/3/94

Autohaus SIMON GmbH

33106 Paderborn-Elsen · Fohling 2

Tel. (0 52 54) 6 02 01 · Fax. (0 52 54) 6 03 35

40 Jahre - Ehrenmal in Nesthausen



Vor 40 Jahren errichtete der Heimatverein Nesthausen das Ehrenmal an der Nesthauser Straße zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Vereins. In der Mitgliederversammlung vom 21. März 1954 faßten die Heimatfreunde hierzu einstimmig den Beschluß und bildeten noch an diesem Abend einen Arbeitsausschuß. Diesem Ausschuß gehörten an: Heinrich Agnesesn, Bernhard Biermann, Willi Hengsbach, Anton Janewers, Stefan Kürpick und Heinrich Wendeborn. Der Platz für das Ehrenmal wurde von Xaver Agnesens zur Verfügung gestellt. Mehr als 800 Arbeitsstunden waren erforderlich, um diese Gedenkstätte zu schaffen. Bereits am 8. August 1954

fand im Rahmen des Heimatfestes die feierliche Einweihung durch Pastor Heinrich Mentrop statt. Zu den geladenen Gästen gehörten der Kreisheimatpfleger Dr. Segin aus Paderborn, Bürgermeister Anton Hartmann aus Elsen und der Architekt Johannes Plesser. An dem großen Festzug nahmen auch der Bürgerschützenverein Elsen, der Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof sowie der Schützenverein Gesseln teil. Seit der Errichtung ist es für die Heimatfreunde zum Auftakt eines jeden Heimatfestes zur Selbstverständlichkeit geworden, sich an dieser Stätte zunächst der verstorbenen Mitglieder zu erinnern. *Norbert Agnesens, 1. Schriftführer*

Foto: D. Neumann



Wir haben unserem Geschäft ein neues Gesicht gegeben.

Wir sind Ihnen gerne behilflich beim:

- Aussuchen von Blüh- und Grünpflanzen
- Aussuchen von Sträußen, Gestecken und festlichen Dekorationen
- Ihrer Grabpflege auf dem Elsener Friedhof

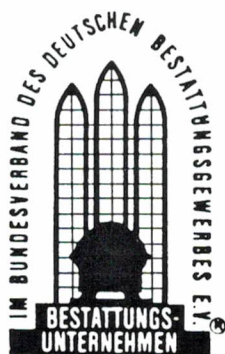
**2 x prämiert auf der
Landesgartenschau!**

**Schauen Sie doch einfach mal herein.
Ihre Gärtnerei Lengeling und Mitarbeiter**

GÄRTNEREI LENGELING

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6

Bestattungen Überführungen



Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Paderborn-Elsen · Nesthauserstr. 6
Telefon: 0 52 54 – 57 91



30. Alte-Herren Fahrt der "Heimatliebe"

Gutgelaunt trafen sich die Senioren des Schützenbundes "Heimatliebe" an der Kleebuschhütte, wo die 30. Alte-Herren Fahrt gestartet wurde. Mit dabei war natürlich auch König Ulrich Fernhomberg mit den Herren des Hofstaates und einige Vorstandsmitglieder mit Oberst Franz Schnitzmeyer an der Spitze.

Die fachkundige Reiseleitung hatte wieder der Schützenbruder Hubert Wiegand übernommen und der klimatisierte Reisebus wurde von Schützenbruder Karl Holtgrewe gesteuert. Ziel der Reisegesellschaft war zunächst das Besucherbergwerk "Kilianstollen" in Marsberg. Ausgerüstet mit einem Schutzhelm wurde den Teilnehmern eindrucksvoll und informativ das frühere Geschehen unter Tage und die damaligen Arbeitsbedingungen der Bergleute vermittelt.

Im Anschluß an diese Besichtigung wurde die Fahrt fortgesetzt und die Schützenhalle in Obermarsberg angefahren. Hier konnten sich die Senioren bei Kaffee und Kuchen, bzw. Bier und belegter Brote erst einmal kräftig stärken, bevor dann die Rückreise angetreten wurde. Hierzu hatte der Reiseleiter Hubert Wiegand noch einmal eine landschaftlich besonders reizvolle Strecke ausgewählt, um dann gegen Abend wieder die Kleebuschhütte zu erreichen.

Zu dem hier stattfindenden Abschluß der Fahrt trafen auch die Damen des Hofstaates ein und nach dem Abendessen klang in gemütlicher Runde ein sehr gelungener Tag langsam aus. *Johannes Gieseke* *Foto: D. Neumann*

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis



Backwaren offenfrisch und lecker

Elsen

Wewerstr. 16 + 4 weitere Filialen in Elsen

Bäckerei

Conditorei

Dipl.-Geograph Peter Wilmes

GEO DATA

- Geographie
- Geologie
- Bodenkunde

**Josef - Schnitz - Straße 6a
33106 Paderborn - Elsen**

☎ 05254-66443 • 0161-1539032

Fax: 06421-35230

Meine Referenzliste sende ich Ihnen auf Wunsch gern zu.

**Erkundung/Rekonstruktion
von Altstandorten**



**Bodenuntersuchungen
Bodenbelastungskataster**

**Untersuchung von
Verdachtsflächen**



**Altablagerungen
Sondierungsbohrungen**

**Rammbrunnen zur
Gartenbewässerung**

**Chemische/biologische
Untersuchungen**

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Aus dem Leben der Vereine

Schützen des Diözesanverbandes Paderborn fahren nach Süd-Tirol.

Seit 12 Jahren besteht zwischen den Schützen aus Süd-Tirol und dem Diözesanverband Paderborn ein gutes freundschaftliches Verhältnis. So kam es dann auch wieder zu einer Fahrt nach Süd-Tirol.

Ausgesucht hatte man sich wieder einmal die wunderbar gelegene Ortschaft Afers, sie liegt unterhalb der Plose in 1500 m Höhe ca. 15 Km von Brixen. Die Reiseleitung oblag Heinrich Happe und Karl Schwarte aus Elsen. So kam es dann auch, daß viele Schützen aus Elsen an dieser Fahrt teilnahmen. Mit dabei waren auch Schützen aus Marienloh, Borchon, Delbrück, Ense-Höingen und auch der 2. Bundesschießmeister aus Köln Leo Friederichs mit seiner Frau. Da der erste Tag zur freien Verfügung war, nahmen mehrere Schützen an der Bittprozession in Afers teil. Dieses hatte wohl bewirkt, daß der Wettergott die kommende Woche den Schützen wohlgesinnt war. Am darauffolgenden Tag veranstaltete man eine Wanderung zur Halsel-Hütte am Fuße des Peitler Kofel wo man einige Stunden in gemeinschaftlicher Runde verbrachte. Am darauffolgenden Tag startete man zu einer großen Dolomitenfahrt.

Die Fahrt ging zunächst ins Grödnertal (St.- Ulrich) weiter übers Sellerjoch (2214 m) zum Pardoijoch (2239 m). Hier besichtigte man das Gefallenendenkmal, wo 8582 Gefallene des 1. Weltkrieges und 847 Gefallene des 2. Weltkrieges beerdigt sind. Dann ging die Fahrt weiter durch das Pustertal nach Mühlbach Brixen-Alers. Auch besuchte man Brixen, die älteste Bischofsstadt Süd-Tirols, ein Hort des Glaubens und der Kultur, mit seinem wunderbaren Dom und das Kloster Neustift. Zum Abschied hatte man am Vorabend ein Tiroler Abend mit Wein und Speck veranstaltet und die Aferer Buben spielten zum Tanz. Oberst Franz Schnietzmeier (Heimatliebe Elsen BhF.) brachte ein paar lustige Vorträge und man feierte in froher Runde bis in den späten Abend. Am Samstagmorgen steuerte man nach gemeinschaftlichem Frühstück der Heimat wieder entgegen. Die Reiseleitung hofft, daß alle Teilnehmer viel Freude mit nach Hause gebracht haben und diese ahrnt in bester Erinnerung bleibt.

Foto: privat



MAL HÖREN WAS MEIN KONTO SAGT

Der perfekte Service.



Sparkasse Paderborn 

Ihr Unternehmen der -Finanzgruppe

medizinische Fußpflege

Marita Bange



- Fußdiagnose
- Nägelkürzen
- Verhornungen abtragen
- Nägel ggfs. fräsen u. polieren
- Fußmassage
- eingewachsene Nägel
- Hühneraugen
- Hornhaut und Druckstellen
- Fuß- und Nagelpilz

Nikolaus-Groß-Str. 22 · 4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 95 92

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ich würde mich freuen, Ihnen helfen zu dürfen.

Bataillons-Pokalschießen der St.Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen III. Kompanie dominiert!

Treffsicher verteidigten die Schützen der III. Kompanie den Batl.-Pokal, den sie nun für ein weiteres Jahr ihr Eigentum nennen dürfen. Brudermeister Konrad Mürhoff überreichte den Pokal an Oberleutnant Herbert Dawin, der diesen stellvertretend für den erkrankten Hauptmann Josef Dickhoff entgegennahm. Mit Schießmeister Herbert Schlenger freuten sich die Schützen der III. Komp. über die gelungene Pokalverteidigung. Mit 1367 erzielten Ringen ließen sie den Schützen der I. bzw. II. Kompanie keine Chance. Den zweiten Platz des Schießens konnte sich die II. Komp. mit 1339 Ringen vor der I. Komp. mit 1337 erzielten Ringen sichern. Als treffsicherster der teilnehmenden Schützen erwies sich Mario Lange II. Komp. mit 141 Ringen, vor Roland Lampe I. Komp. mit 141 Ringen und Hubert Claus III. Komp. mit 140 Ringen. Brudermeister Mürhoff dankte dem Batl.-Schießmeister Ferdi Brüseke und den Schießmeistern der Kompanien für die gute Organisation und Betreuung des Schießens.

R. Gockel



Batl.-Pokalschießen 1994

1. Platz III. Kompanie mit 1367 Ringen
2. Platz II. Kompanie mit 1339 Ringen
3. Platz I. Kompanie mit 1337 Ringen

Einzelsieger

1. Platz
Mario Lange II. Komp. mit 141 Ringen
2. Platz
Roland Lampe I. Komp. mit 141 Ringen
3. Platz
Hubert Claus III. Komp. mit 140 Ringen

Foto: U. Harkötter



Dachdecker-Meisterbetrieb
ANDREAS KOCH
**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen.**

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsanierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.



Im Rahmen der Generalversammlung des "Schießsportvereins St. Hubertus Elsen e.V." am 20. Juni 1994, überreichte der GST-Leiter der Sparkasse Elsen Leo Koy (Mitte) eine namhafte Spende zum Bau der neuen Schießhalle. Über die gelungene Überraschung freuten sich der 1. Vors. Ferdinand Brüseke (links) und sein Stellvertreter Rainer Gubitz (rechts). Fotos: D. Neumann

Sportliche Reservisten



Zur Erlangung des Reservistenleistungsabzeichens veranstaltete die Reservistenkameradschaft Elsen am 20. August im Ahorn-Sportpark ihr alljährliches Sport-Meeting. Teilnehmer waren neben den Elsener Kameraden auch Reservisten befreundeter Vereine. Fünf Disziplinen mußten absolviert werden und wurden durch die Herren Siegfried Krause von der LTG Sennelager-Mastbruch und Siegfried Salomon von der

Reservistenkameradschaft Elsen ordnungsgemäß abgenommen und bescheinigt.



**Gebrauchtwagen
mit
Garantie**

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Karosseriereparaturen · ASU
Gebrauchtwagenverkauf und -vermittlung
VW · Audi-Jahreswagen · Finanzierung
CG-Garantie laut ZDK-Vertrauenssiegel

Telefon: 052 54 / 601 47

Wewerstraße 33

Paderborn-Elsen

Gauturnfest in Elsen

Mit tatkräftiger Unterstützung der gesamten TuRa konnte die Turnabteilung unter Leitung von Bernd Kürpick vom 17. - 19. Juni das Gauturnfest in Elsen durchführen. Bei schönstem Sommerwetter verwandelten 1200 Sportler aus 35 Vereinen Elsen in eine Hochburg des Sports. Vom Breitensport bis zum Spitzensport, in Elsen kamen alle Turnliebhaber auf ihre Kosten. Aber es wurde nicht nur geturnt, sondern auch viel gefeiert. Die Jugendlichen aus dem Jugendlager waren am Freitag zur Jugenddisco eingeladen, wobei Frank Eusterholz den jungen und auch älteren Semestern mit heißen Rythmen gut einheizte. Ein absolutes Muß war am Samstag nachmittag die Turngala, organisiert vom



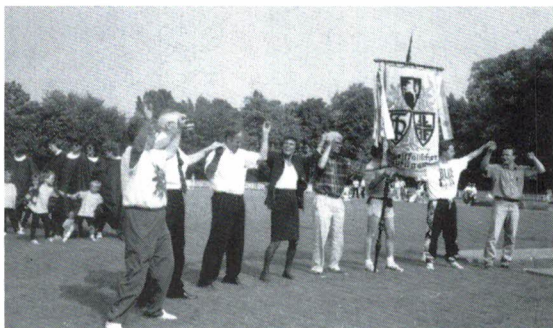
Mutter- u. Kindgruppe auf der Abschlußveranstaltung

Fotos: privat

Ostwestfälischen Turngau. Showkrobaten an Barren und Reck, Spitzensportlerinnen am Schwebebalken, Rhönradturmer und Kunstturner, alle Darbietungen kunstvoll untermalt mit Lichtspielen und Musik, begeisterten an die 500 Zuschauer in Elsens Dreifach-Sporthalle. Der Turnerball am Samstag abend lockte viele Sportler ins Bürgerhaus. Die Elsener Showband "Starlight" und das Elsener Männerballett "MBE" sorgten hier für gute Unterhaltung. Nach dem Platzkonzert des Bundeschützenmusikkorps, dirigiert von Jürgen Boelsen, fand dann unter reger Beteiligung der Elsener Bevölkerung am Sonntagnachmittag ein prachtvoller Festumzug durch Elsen statt. Eine ebenso bunte und abwechslungsreiche Abschlußveranstaltung, wunderbar organisiert von Marianne Gees und unter Teilnahme fast sämtlicher Turnabteilungsmglieder, krönte das 3tägige Sportfest. Neben der Jubiläumsausstellung in der Spar- und Darlehnskasse Elsen und dem Festakt im Bürgerhaus bildete das Gauturnfest den Abschluß der Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen der Turnabteilung in diesem Jahr. Der Vorstand der Turnabteilung kann auf ein gelungenes Jubiläumsjahr zurückblicken und dankt nochmals allen Mitwirkenden für das gute Gelingen aller Veranstaltungen.

*Karin Tünsmeyer,
Pressewartin der TuRa Elsen*

*TuRa und Gauvorstand auf der
Abschlußveranstaltung*



Deutsches Turnfest 1994 vom 15. - 22. Mai in Hamburg

Elsens Turnerinnen und Turner ließen es sich auch diesmal nicht nehmen, zahlreich am Deutschen Turnfest in Hamburg teilzunehmen. Für eine Woche steht eine Turnfeststadt ganz im Zeichen des Sports. Über 100.000 Teilnehmer sind eingeladen, vielfältige Sportangebote wahrzunehmen, Schauveranstaltungen zu besuchen oder auch gesellige Zusammenkünfte zu erleben. Ein Deutsches Turnfest, es findet alle 4 Jahre statt, verspricht viel Abwechslung und Spaß und ist für Breitensportler ein besonderer Höhepunkt.



So auch für Elsens Turnerinnen (siehe Foto) Marita Peters, Barbara Wehmeier, Else Steinmetz, Helga Plass, Marlies Humpert, Hannelore Richter, Elisabeth Dierksmeier, Anneliese Steins und Marianne Gees. Übrigens einige dieser Damen waren auch schon vor 40 Jahren beim Deutschen Turnfest in Hamburg.

Karin Tünsmeier, Pressewartin der Turnabteilung TuRa Elsen



LVM 
Versicherungen

Ein guter Fang

LVM- Privatrente

LVM 

Versicherungen

☎ (052 54) 5377

Es berät Sie:

Franz Güllenstern

Von-Ketteler-Straße 4
33106 Paderborn-Elsen

Eröffnungsfeier der Dreifeldtennishalle in Elsen am 24. September geplant.



Der TuRa-Vorsitzende Alfons Bernard und der Verantwortliche des Tennishallenbaus Josef Schulte auf der Baustelle der Dreifeldtennishalle

Ein langer Traum der Elsener Tennisspieler geht in Erfüllung. Der im Dezember letzten Jahres begonnene Bau der Dreifeldtennishalle steht kurz vor der Vollendung. Zeitlich ist man voll im Plan, so daß am 24. September die Schlüsselübergabe an die TuRa-Verantwortlichen erfolgen kann. Die TuRa will dieses Ereignis mit einer großen Feier gebührend würdigen. Gegenwärtig ist man bei den Elektro- und Installationsarbeiten. In 3 Wochen

wird der blaue Velourteppichboden verlegt; einmalig in der hiesigen Tennisregion. Nicht nur die Tennishalle sondern auch der modern gestaltete Sozial- und Wirtschaftstrakt wird ein Genuß für alle Tennisfreunde und Gäste. Es lohnt sich, in Elsen Tennis zu spielen und ein ABO zu buchen. Dieses ist unter der Telefonnummer 06254 / 6369, Josef Schulte, möglich.

Foto: D. Neumann

BÜCHERSTUBE

Der Lehrer gibt nicht auf:
Eine einfache Aufgabe, Max,
sagt er, "wenn du siebzig
Mark in deine Hosentasche
steckst und unterwegs einen Zehnmark Schein
und ein Fünfmarkstück verlierst, was hast du
dann in deiner Tasche?"
"Ein Loch", antwortet Max.

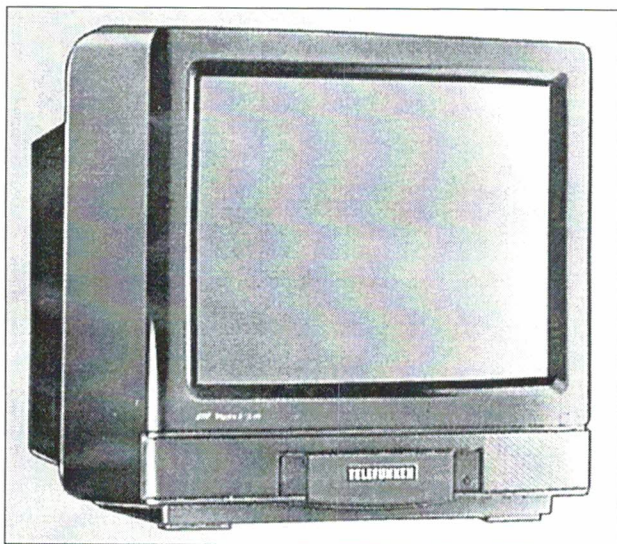


HEINZ KÜRPICK

Alisostraße 5
Postfach 5216
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 05254 / 69322

Aus: Das Buch der 100 Kinderwörter Coewe Verlag

TELEFUNKEN PORTABLE



PALcolor A 111 MV

TV-Portable mit 37-cm HIGH-Contrast-Farbbildröhre (sichtbares Bild 34 cm)

- Universal-Tuner (Antenne/Kabel inkl. Hyperband) • 60 Programmspeicher • Infrarot-Fernbedienung • Bildschirmprogrammanzeige • BILD-REGIE-SYSTEM • 5 Watt Musikleistung (3 Sinus) • SCART-Terminal

TELEFUNKEN-Barpreis: SG (Schwarzgrau)

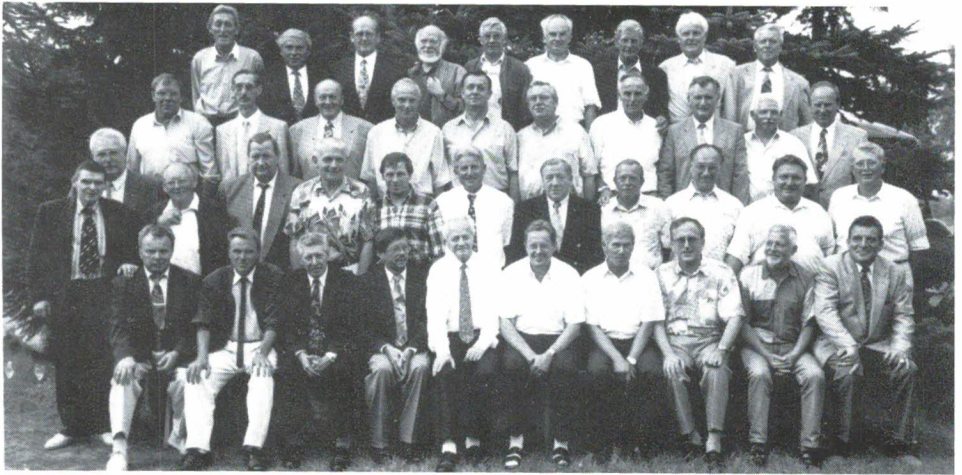
399,-

TV · HIFI · VIDEO

Helmut Steins

Urbanstraße 33, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon 0 52 54 / 56 39

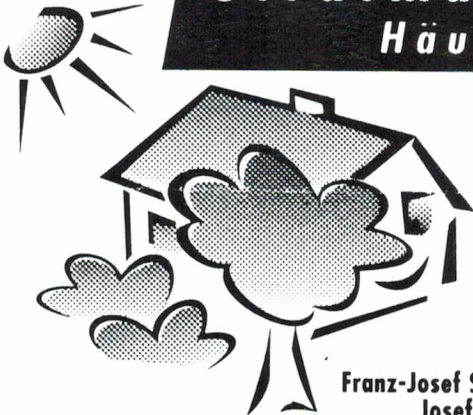
Fax 0 52 54 / 6 80 31



Vor 40 Jahren aus der Volksschule Elsen entlassen

69 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Volksschule Elsen (Entlassungsjahrgang 1954) trafen sich zum 1. Male nach 40 Jahren mit Rektor a. D. Trimborn in der Gaststätte "Landhaus Jägerkrug" Elsen-Bahnhof zu einem gemeinsamen, gemütlichen Klassentreffen. Nach der hl. Messe in der Elsener Pfarrkirche, gedachte man der verstorbenen Mitschüler. Nach dem gemeinsamen Essen wurde das Tanzbein geschwungen und in gemütlicher Runde erzählte Rektor a. D. Trimborn so einige Dönnkes von seinen Mitschülern. Gefeierte wurde bis in die frühen Morgenstunden. Nach einem zünftigen Fröhschoppen am Sonntagmorgen waren alle der Meinung, dieses Treffen in 5 Jahren zu wiederholen. Das Treffen organisierten Christa Steins, Ferdi Gemke, Ferdi Sander und Helmut Lindner. *Im Bild: Die Jungen und Mädchen der Volksschule Elsen Fotos: D. Neumann*





Stratmann Häuser

Franz-Josef Stratmann
Josefstraße 17
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 - 6 83 90

INDIVIDUELLES BAUEN
SCHLUSSELFERTIG ODER ROHBAU
AUCH AUF IHREM GRUNDSTÜCK

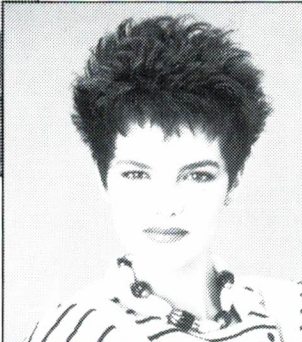


GOLDWELL
INTERNATIONAL

BIOLIFE

*Fön-
Schaum*

COLOR
MAKE UP FÜRS HAAR!



**Friseur
Liggesmeyer**

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 55 27

Dionysiusschule wird großzügig erweitert



Ein Blick durch den Bauzaun verrät, daß die Baumaßnahmen zur Erweiterung der Dionysiusschule zügig vorangehen. Gleich mit Beginn der Sommerferien wurden im linken Gebäudekomplex Renovierungs- und Umbauarbeiten durchgeführt, so daß am ersten Schultag nach den Ferien bereits zwei neue Klassenräume bezogen werden konnten. Bauamt, Architekten und Handwerker haben sich mächtig ins Zeug gelegt. Neuer Schulraum war auf Grund ständig steigender Schülerzahlen dringend erforderlich geworden.

Im weiteren Verlauf des Bauvorhabens werden nun zwischen den bestehenden Gebäuden zwei weitere Klassenräume, ein pädagogisches Zentrum und eine Toilettenanlage errichtet. Wenn die Schule auch

in nächster Zeit mit einer Baustelle leben muß - immerhin werden ca. 3 Millionen DM investiert -, so freuen sich doch heute schon Schüler, Lehrer und Eltern auf die neugestaltete Dionysiusschule, die mit den räumlichen Voraussetzungen ein vielfältiges pädagogisches Arbeiten ermöglichen wird.

J. Vögele

Fotos: privat

*Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein
Elsen e.V.!*

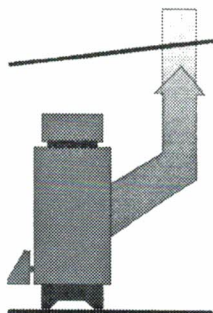


Einschulung an der Dionysiussschule

Zum diesjährigen Schuljahresbeginn wurden die 145 Schulanfänger der Dionysiussschule von den Kindern der 4. Schuljahre durch ein heiteres Singspiel mit Begleitung von Orff-Instrumenten willkommen geheißen.

Die "Großen" wollten mit ihrer lustigen Darstellung von den verschiedenen Berufen, die sie nach dem Schulbesuch erlernen möchten, den Schulneulingen die Bedeutung ihres neuen Lebensabschnittes nahe bringen.

Fotos: privat



Göbel
GbR



Heizung • Lüftung • Sanitär

Spezialisten im Alt- und Neubau für:

- Beratung
- Kessel-Erneuerungen
- Wartungsservice
- Badrenovierung
- moderne Badgestaltung
- Energiesparanlagen

Telefon: (0 52 54) 6 0282 oder 6 6937

Kameradschaft ehem. Soldaten und Heimkehrer Elsen

Einladung

Anläßlich unseres 110jährigen Bestehens wollen wir am Samstag, dem 10.09.1994 das diesjährige Kameradschaftsfest feiern.

Festablauf:

Gegen 17.00 Uhr Empfang der Gastvereine an der Bürgerhalle am Bohlenweg

17.30 Uhr Antreten und Abmarsch zur Kirche unter Begleitung der Hubertusjäger Elsen

18.00 Uhr Heilige Messe

Im Anschluß Antreten auf dem Kirchenvorplatz und Festmarsch über die von-Ketteler-Straße, Bohlenweg, altes Ehrenmal. Dort kurze Begrüßung. Festansprache. Kranzniederlegung und großer Zapfenstreich. Danach Einrücken in die Bürgerhalle.

Ca. 20.00 Uhr evtl. Einmarsch der Hofstaate (Heimatliebe, Schützenverein Gesseln und St. Hubertus Schützenbruderschaft)

20.15 Uhr Begrüßung der Gäste

21.00 Uhr Ehrungen

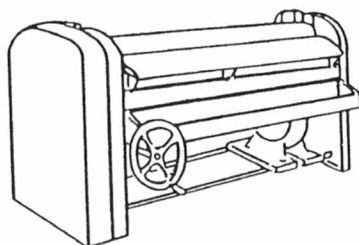
21.15 Uhr Jungschützeneinlage

gegen 21.30 Uhr Loseverkauf (anschließend Ausgabe der Tombola)

Es spielt für Sie die Tanz- und Unterhaltungsband "Downtown" aus Warburg.

Dieter Dembeck (Vorstand)

Heißmangel



Anna Ditter

Elser Bruch 3 · 33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 6 71 90

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag

9.00 - 12.00

Mittwoch 15.00 - 18.30

1.000,- Spende nach Tansania

Die Elsener Landfrauen waren auf dem Elsener Dorffest sehr aktiv. Die verkauften, schmackhaft angebotenen Kartoffelpfannkuchen brachten einen Reinerlös von DM 500,- ein. Die Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen schloß sich dieser guten Idee an und spendete ebenfalls DM 500,-.



Bild: Konrad Bröckling und Wilfred Ikenmeyer von der I + W, überreichten an Frau Ilsemeier (Schwester von Schwester Friedbertis) den Scheck.
v. l.: Frau Hillemeyer, Herr Bröckling, Herr Ikenmeyer, Frau Welslau und Frau Ilsemeier
Foto: D. Neumann

DORIS DREYER



**Wohnmobil
&
Wohnwagen
Vermietung u. Verkauf
jetzt neu:
US-Luxuswohnmobil**

**Paderborner Str. 71, 33104 Paderborn,
a. d. A33 Abf. PB-Elsen, neben Toyota Ikemeyer
Tel.: 0 52 54 / 6 65 99, Fax.: 0 52 54 / 6 65 99**

Neuer Vorstand 100 Tage im Amt

Am 25. August sind es 100 Tage her, daß an Spitze des Hallenbauvereins Bürgerhaus Elsen eine Veränderung eingetreten ist. Warum sollte - wie sonst üblicherweise die Politiker - nicht auch ein veränderter Vorstand nach dieser Zeit Zwischenbilanz ziehen.

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Elsener Nachrichten ausführlich berichtet, setzt sich der geschäftsführende Vorstand wie folgt zusammen:

Alfons Ikemeyer, Franz-Josef Voss, Karlheinz Hermesmeier, Paul Regenhardt, Leo Koy. Diese Herren sind fast ausnahmslos von Anfang an "dabeigewesen" und wissen es sehr zu schätzen, was die ausgeschiedenen Vorstandmitglieder Franz Meyer, Heinz Mersch und Werner Pasel ehrenamtlich geleistet und für Elsen geschaffen haben. Gestecktes Ziel des neuen Teams ist es, das Erreichte zu erhalten, die Anlage zu verschönern, um sie auch für die Zukunft attraktiv zu machen und optimal auszulasten.

Nach fast 10jähriger Benutzung und nicht selten strapaziösen Feiern fallen zwangsläufig Reparaturen an, die nicht mehr länger aufgeschoben werden können. So wurden bis heute folgende dringend notwendige Arbeiten ausgeführt:

- Innenanstrich der gesamten Halle erneuert
- Anstrich einiger Außentüren erneuert
- Anstrich der Dachgauben erneuert
- Gardinen im Saal gereinigt
- Reparatur des Hallenfußbodens (ein neuer ist vorläufig nicht bezahlbar)
- Regenwassedrainage verlegt, um Kellerüberflutung künftig zu vermeiden
- Im Bereich HOT demolierte Regenabfallrohre erneuert
- Anbringung zusätzlicher Begrenzungspfähle im Eingangsbereich
- Bestandsaufnahme im Bereich der gesamten Elektrik.

Hierfür stellten sich ehrenamtlich die Herren Günther Ewen, Rainer Janewers, André Ikenmeyer und Dirk Güthoff zur Verfügung und man wird jetzt in Verbindung mit einer Erweiterung der Hallen-Innenbeleuchtung Vorschläge ausarbeiten, um sowohl im kleinen Saalteil als auch im gesamten Hallenbereich eine schicke und auch für größere Veranstaltungen möglichst optimale Ausleuchtung zu bekommen. Inwiefern diese Wunschvorstellungen realisiert werden können, wird von den finanziellen Möglichkeiten und evtl. Sponsoren abhängen!

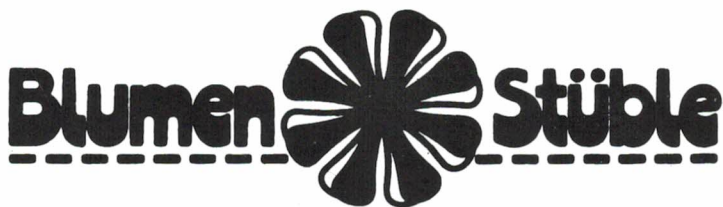
Im gesamten Außenbereich hat die Stadt Paderborn inzwischen ihre bisherigen Pflegedienste aus Kostengründen aufgekündigt! Um die Anlage also auch nach außen hin weiterhin ansprechend erscheinen zu lassen müssen diese Aufgaben in Eigenregie übernommen werden. Vielleicht findet sich der eine oder andere Mitbürger Elsens bereit, z.B. den Pflegedienst für 1 Jahr oder die Patenschaft für einen solchen zu übernehmen?

Zumindest für den kleinen Hallenbereich werden in nächster Zukunft die Stapelstühle mit Rücken- und Sitzpolstern versehen, um eine gemütlichere Atmosphäre und bequemeren Sitzkomfort zu erreichen. Inwiefern dies auf den großen Hallenteil erweitert werden kann, hängt natürlich ebenfalls von den finanziellen Möglichkeiten ab.

Eine Möglichkeit wäre, daß viele Elsener Bürger sich "ihren Stuhl polstern lassen", indem sie 50,-- DM spenden. Ob damit natürlich eine Garantie für alle Feste mit Polsterstuhl gegeben werden kann, ist sehr fraglich, es sei denn genügend FREIWILLIGE melden sich und wir können die gesamte Bestuhlung mit diesem Komfort ausstatten.

Eine kostenintensive Angelegenheit wird die Beschallung und Beleuchtung bei Großveranstaltungen sein. Trotz hoher Kosten wird man diese Idee "weilerspinnen", denn einige Vereine kündigten bereits "Beteiligungsmöglichkeit" an. Warten wir ab, was daraus wird. Priorität hat zunächst der kleine Hallenbereich, der insgesamt gemütlicher und attraktiver gestaltet werden soll. Hier soll ein sog. Dekorationslift angebracht werden, der es ermöglicht, mit einfacher Handhabung den Raum mit Schmuck bzw. Dekorationen nach eigenem Geschmack auszustatten. Vieles andere könnte aufgeführt werden, doch nach der Devise: "Rom ist auch nicht an einem Tag gebaut", wird schrittweise vorgegangen. Es wäre wünschenswert, wenn möglichst viele Elsener Bürger, Vereine und Institutionen sich für das Elsener Bürgerhaus mitverantwortlich fühlten und dies auch in Mark und Pfennig ausdrückten.

Für den Vorstand, Alfons Ikemeyer (Vors.)



Resi Jostmann

Elsen • von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr

Bargeld rund um die Uhr

Die Volksbank Paderborn in Elsen hat in den letzten Wochen einen neuen Geldautomat installiert. Das Foto zeigt Kassiererin Christiane Niggemeier mit Bankleiter Konrad Bröckling beim ersten Test.

Der Geldautomat steht allen Kunden und Nicht-Kunden rund um die Uhr zur Verfügung.

Bankkarte oder EC-Magnetkarte und persönlicher Geheimcode sind sozusagen die Unterschrift, also der Sicherheitsschlüssel zum Konto. Beides ist erforderlich, um Geld am Geldautomaten abzuheben. Vorbei ist das Schlangestehen am Schalter. Vorbei die Hetze zur Bank vor Schalterschluß. Vorbei das Wochenende ohne Geld. Ein neuer Service, der in Sachen Geld beweglicher macht. Ein Service, auf den sich viele Kunden der Volksbank freuen.



Ein starkes Team für Sie aktiv vor Ort:
v.l. Frau Schmiedel, Herr Sagemüller, Frau Haase, Herr Voss,
Teamleiter Konrad Bröckling, Frau Becker und Frau Niggemeier.

Wir für Sie

Kundennähe ist unsere Stärke. Dafür stehen unsere 49 Niederlassungen in den Kreisen Paderborn und Höxter. Das Vertrauen unserer Kunden hat uns zur Nr.1 der Volksbanken in Nordrhein-Westfalen gemacht. Auf unseren exzellenten Service können Sie sich jederzeit verlassen. Und unsere **Systemberatung®** bringt Ihr Geld in Schwung.

Ganz nah – und ganz persönlich

...da geh' ich hin



Volksbank Paderborn in Elsen

Zweigniederlassung der Volksbank Paderborn eG

Von-Ketteler-Straße 32, Tel. 0 52 54 / 54 33 + 68 222

"Ersthelfer von morgen" in der Sparkasse Elsen

"Ersthelfer von morgen", war das Motto einer Ausstellung mit Bildern der Jungen und Mädchen des Kindergartens Carl-Diem-Straße in der Sparkasse Elsen.

Gemeinsam mit den Johannitern lernten die Kinder durch den Einsatz einer Handpuppe das Verhalten in gefährlichen Situationen: Vom Notruf bis zum Anlegen eines Verbandes stand alles auf dem Programm.

Leo Koy, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Elsen: "Gerne haben wir diese Aktion durch eine Preisverleihung und Ausstellung der Bilder in unseren Geschäftsräumen unterstützt.



BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06



Mitgliederversammlung der Spadaka Elsen

1993 beste Bilanz seit Bestehen

Dieter Thoma als Gastredner

Stolze Bilanz der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen: Anlässlich der großen Mitgliederversammlung in den Festzelten der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen wertete Vorstandsvorsitzender Paul Regenhardt das Jahr 1993 als eines der erfolgreichsten in der 90jährigen Bankgeschichte. So führte die Ausweitung der Geschäftsbeziehungen mit den rund 15.000 gewerblichen und privaten Kunden im Kredit- und Einlagengeschäft (plus 11,9 bzw. 9,0 Prozent) sowie im Bereich anspruchsvoller Dienstleistungen (Devise "Alles aus einer Bank") zu einer Ausweitung der Bilanzsumme um 8,9 Prozent auf über 230 Millionen DM. Bei arbeitstäglich etwa 7.000 Geschäftsvorgängen wurde auf den mehr als 40.000 Kundenkonten ein Jahresumsatz von erstmals über 3 Milliarden Mark abgewickelt.

Angesichts des günstigen Zinsniveaus war die Nachfrage nach Wohnungsbaukrediten besonders groß, aber auch das Kreditgeschäft mit den mittelständischen Kunden und den Handwerksbetrieben entwickelte sich gleichermaßen zufriedenstellend. Nur im produzierenden Gewerbe war eine deutliche Zurückhaltung spürbar. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 1993 1.120 Kredite mit einer Gesamtsumme von fast 60 Millionen DM neu bewilligt. Das Gesamtkreditvolumen wuchs damit auf 164,4 Millionen Mark. Die Kundeneinlagen erhöhten sich insgesamt um 9 Prozent auf über 212 Millionen DM. Den Einlagen hinzuzurechnen ist der Wertpapierbestand von 34,1 Millionen DM auf den über 1.000 Kundendepots. Erfreulich sind auch die Umsatzsteigerungen in den anderen Bereichen des Dienstleistungs- und Vermittlungsgeschäftes, wie Immobilien, Versicherungen und Bausparen.

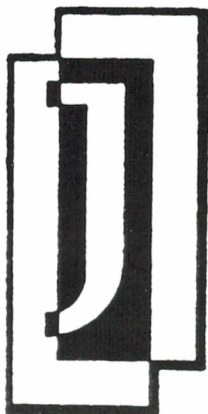
385 neue Bankteilhaber haben sich im Geschäftsjahr 1993 an "Ihrer" Bank neu beteiligt. Am Ende des Geschäftsjahres 1993 hielten 6.663 Mitglieder mit ihren 15.411 Anteilen ein Geschäftsguthaben von fast 4 Millionen DM. Damit steht die Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen in der Bevölkerung auf einem breiten Fundament. Die in diesem Jahr beschlossene Brutto-Dividende von 8,5 Prozent liegt erheblich über dem derzeitigen Zinsniveau.

Höhepunkt der Mitgliederversammlung war zweifellos der Vortrag von Dieter Thoma zum Thema "Vom Wert des Witzes". Dieter Thoma, ehemaliger Chefredakteur des WDR Köln und gebürtiger Paderborner ging dem Humor philosophisch auf den Grund, denn schließlich lebe der Witz davon, daß man über ihn lache. "Wer nichts weiß, ist auch nicht witzig" unterstrich er die Erkenntnis, daß Witz von Wissen abstammt. Thoma, immer wieder unterbrochen von humorigen Beispielen, ging auf verschiedene Grundmuster von Witzen ein, die in zahlreichen Variationen immer wiederkehren. Daß dabei die Lachmuskeln der Zuhörer arg strapaziert wurden, versteht sich von selbst.

Musikalisch umrahmt wurde die Mitgliederversammlung vom Bundes-Schützenmusikkorps Elsen unter der Leitung von Jürgen Boelsen.



Die Spar- und Darlehnskasse dankte ihren Jubilaren für langjährige Treue: 40 Jahre Konrad Happe, Franz Gehrken, Josef Richter, Herbert Schurek, Eberhard Meier, Heinrich Mersch, Theresia Bohnenkamp, Hermann Franke, Johannes Heinen, Katharina Prior (alle Elsen); Fritz Aehlig (Rietberg); Josef Gehrken, Alfons Hanemann (beide Paderborn); Irene Büker, Bernhard Schonlau, Hubert Risse, Franz Brand, Heribert Bunte, Josef Knülle, Emil Hortmann, Johannes Vohsebürger (alle Wewer), Josef Groppe, Alfred Poguntke, Karl Bracke (alle Nordborchen); Franz Brockmeyer, Bernhard Budde (beide Kirchborchen); Karl Wippermann Franz Lüttig, Ferdinand Voß, Heinrich Knaup, Wilhelm Koch, August Agethen (alle Etteln). 65 Jahre Wilhelm Bernard (Elsen); Stephan Klute (Wewer). Die Jubilare erhielten eine Urkunde und ein Präsent.



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (05254) 64301

Spadaka Elsen hat ab 1. Januar 1996 einen neuen Namen:

"Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG"

Die Spar- und Darlehnskasse eG Paderborn-Elsen hat sich einen neuen Namen gegeben. Mit Wirkung vom 1. Januar 1996 firmiert sie "Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG". Diese wichtige Entscheidung traf die Vertreterversammlung der Bank am 15. Juni 1994 mit überwältigender Mehrheit. Bankchef Paul Regenhardt informierte Mitglieder und Kunden anlässlich der Mitgliederversammlung in Elsen über die Hintergründe und Motive, die zu der Namensänderung führen.

Regenhardt: "In Westfalen gibt es heute 209 Genossenschaftsbanken, davon nahezu 200 Volksbanken und noch eine geringe Anzahl als Spar- und Darlehnskassen. Diese Spar- und Darlehnskassen werden künftig weder bei regionalen noch bei bundesweiten Werbe- und Marketingmaßnahmen berücksichtigt und unterstützt. Die überwiegende Anzahl von Formularen, Sparbüchern und Urkunden erfolgt bereits heute ausschließlich mit dem Aufdruck "Volksbank". Im Kreis Höxter tragen die ehemaligen Spar- und Darlehnskassen bereits den neuen Namen, im Kreis Paderborn werden die anderen Spar- und Darlehnskassen ebenfalls die Namensänderung vornehmen."

Die Spar- und Darlehnskasse eG Paderborn-Elsen betreut den Geschäftsbereich Elsen, Wewer und Borchen. Mit einer Bilanzsumme von über 230 Millionen Mark hat sie in dieser Region einen herausragenden Marktanteil. Die Gesamtbank ist im Jahre 1969 entstanden aus der Fusion der damals selbständigen Spar- und Darlehnskassen in Elsen, Wewer und Kirchborchen und somit deren Rechtsnachfolgerin.

Obwohl Elsen und Wewer seit der kommunalen Gebietsreform zur Stadt Paderborn gehören, haben sich beide Stadtteile ihre eigene Identität erhalten und sind mit ihrem eigenständigen Namen in der heimischen Region weit bekannt. Die Region "Elsen-Wewer-Borchen" ist aber auch ein zusammenhängender Wirtschaftsraum mit ebenfalls hohem Wohn- und Freizeitwert. Dieser Wirtschaftsraum ist identisch mit dem Geschäftsbereich der Bank. Regenhardt: "Mit dem neuen Namen dokumentieren wir einerseits unseren Anspruch, den heimischen Wirtschaftsraum Elsen, Wewer und Borchen als einzige selbständige Genossenschaftsbank vor Ort zu betreuen und andererseits erfolgt die Wiederaufnahme der Ortsbezeichnungen in den gemeinsamen Firmennamen, der gleichzeitig zu einer klaren Abgrenzung gegenüber unseren Mitbewerbern führt. Wir sind sicher, daß sich der neue Name bei unseren Mitgliedern und Kunden einprägt als unverwechselbares Zeichen für Identität und Kontinuität ihrer heimischen, eigenständigen Genossenschaftsbank in der Region Elsen-Wewer-Borchen". Es ergeben sich weder bei der Bankleitzahl noch bei den Kontonummern Veränderungen. Die Spar- und Darlehnskasse wird ihre gewerblichen Kunden bezüglich der Änderung des Banknamens auf den Briefbögen und Rechnungen frühzeitig informieren. Regenhardt: "Auch unter dem ab 1996 geltenden neuen Namen bleiben wir so selbständig und eigenständig, wie unsere Mitglieder und Kunden dies bisher gewohnt sind." Die Änderung des Firmennamens bedeute keinerlei Fusionsabsichten mit einer anderen Bank.

Abfallentsorgung auf dem Elsener Friedhof

Umweltschutz und die getrennte Sammlung von Abfällen gewinnen in allen Lebensbereichen immer mehr an Bedeutung, die letzte Ruhestätte ist davon nicht ausgenommen. Seit Januar 1993 sind auch alle Paderborner Friedhöfe mit getrennten Sammelgefäßen für Grünabfall und Restmüll ausgestattet.



Die Elsener haben es leicht, sie haben doch schon Ihre Fähigkeiten zur Getrennthaltung organischer Abfälle aus Haushalt und Garten in den letzten 3 Jahren unter Beweis gestellt, könnte man denken.

Doch leider landen auch hier Grablichter, Blumentöpfe, Plastikfolien und Styroporsteinen in den Grüncontainern, so daß die Abfälle um nichts besser aussehen als die der anderen Paderborner Friedhöfe!

Dabei sind die Behälter so grün wie die Biotonne und die Hinweisschilder so groß, daß man sie auch ohne Brille noch lesen kann. Oder sollten es gar nur die Besucher sein, die von Getrenntsammlung noch nichts gehört haben? Sicher nicht!

Seit Juni diesen Jahres ist für jeden Friedhofsbesucher die Pflicht zur getrennten Sammlung der Abfälle in der neuen Friedhofssatzung festgelegt. Zusätzlich wurde darüberhinaus ein Kunststoffverbot für Kränze, Gebinde und Gestecke ausgesprochen, das besonders Kranzbindereien und Gärtnereien betrifft. Da diese Entwicklung aber schon vor Jahren abzusehen war, gibt es mittlerweile für alle Materialien umweltfreundliche, kompostierbare Alternativen. Bis sich allerdings alle Unternehmen auf diese neuen Anforderung umgestellt haben, sollten Gestecke und Schleifen entfernt werden, bevor der Kranz in den Grüncontainer gegeben wird. Die Kerne der Kränze sind heute schon fast ausnahmslos aus Stroh und können mitkompostiert werden.

Es sind also alle Weichen in die richtige Richtung gestellt, fehlt eigentlich nur noch, daß jeder den richtigen Behälter für seinen Abfall wählt. Vielleicht können Sie von Zeit zu Zeit etwas nachhelfen oder nachbessern?

*Mechthild Hopmeier
Abfallberaterin im Amt für öffentliche Einrichtungen*

Besuch der Insel Malta

Ich hatte die Gelegenheit, mit einer Gruppe eine Ferien- und Studienreise für 15 Tage auf die Insel Malta zu machen. Nach den Vorbereitungen war es leicht, in München das Malta-Flugzeug zu besteigen und gut 2 Stunden später über die Alpen, an der Ostküste Italiens entlang und an Sardinien vorbei über die Insel Gozo den Endpunkt, den internationalen Flugplatz La Valetta zu erreichen. Einige Vorbemerkungen sind notwendig, um diese Insel zu verstehen: Zwischen Europa und Afrika gelegen war Malta in grauen Vorzeiten eine Landbrücke zwischen den beiden Kontinenten. Felsig, ohne Flüsse, ohne Süßwasser ist die Insel mit Gozo und zwei weiteren kleinen Inseln so groß wie der Großraum München mit 316 qkm. 27 km lang und 14 km breit.

Die Küstenlinie beträgt 180 km, wenig gute Sandstrände; Steilküsten im Süden. Tiefe Täler durchziehen die Insel. Geschichtlich besiedelt im 6. Jahrtausend v. Chr., um 4000 bis 2400 werden riesige Tempelbauten aufgeführt. 850 v. Chr. kommen die Phönizier, die leider den gesamten Wald abholzen für ihre Schiffsbauten. 218 gehört die Insel nach dem gewonnenen Krieg gegen die Karthager zu Rom, 60 n.Chr. landet der Apostel Paulus nach einem Schiffbruch auf dem Weg nach Rom in Malta. Er kann den Statthalter bekehren und macht ihn zum ersten Bischof der Insel. Malta ist zu 98% katholisch, über 300 Kirchen zeigen das deutlich. 476 n.Chr. kommen die Vandalen und Goten, 870 n. Chr., erobern die Araber die Inseln. Sie bauen die Steinmauern und die Hänge aus und sorgen so für das Festhalten vom Regen. 1090 vertreiben die Normannen die Araber; 1516 kommt Malta zum Großreich Karls V. und er belehnt den Johanniterorden, der aus dem hl. Land gehen mußte und keine Heimat mehr hatte, mit der Insel Malta. Seit dieser Zeit heißen sie die Malteser. Der Orden erkannte sehr schnell, daß Malta einen natürlichen besten Hafen hatte. 1565 belagerten die Türken Malta, der Orden konnte aber standhalten und baute dann die ganze Insel aus zu einer Festung, die fast uneinnehmbar war. 1798 nahm allerdings Napoleon ohne einen Schuß Malta, leider unter dem ersten deutschen Großmeister. Die Malteser aber revoltierten, riefen die Engländer zu Hilfe und seit dieser Zeit gehörte Malta zu England.

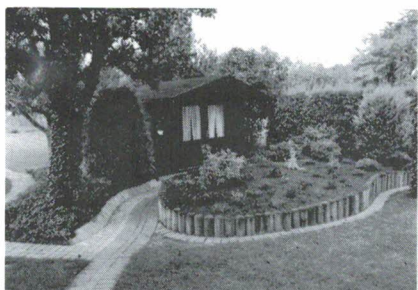
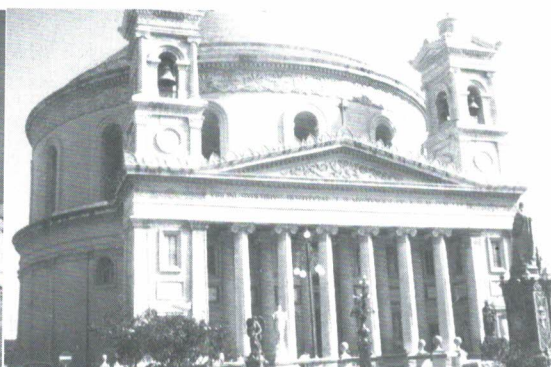
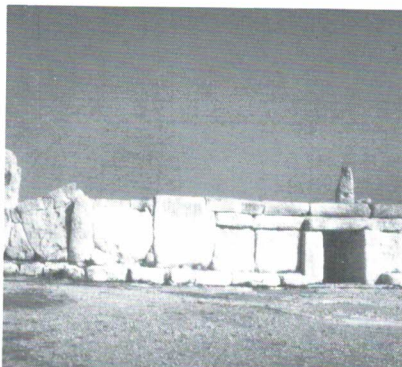
Im zweiten Weltkrieg regneten auf Malta sehr viele Bomben herab, denn die Insel war ein Sperr-Riegel für alle Versorgungsschiffe der Deutschen und Italiener für die Kämpfe in Afrika. Seit 1964 ist Malta selbstständig. Malta hat rd. 380.000 Einwohner, ein subtropisches Klima, heiße Sommer und milde Winter. Nach dem Krieg wurde mit aller Macht wieder aufgebaut. Mit einer Rundfahrt durch den großen Hafen begann unsere Studienreise. Dabei hat man einen wunderbaren Überblick auf die alten Befestigungen und die Forts. Valetta, die Hauptstadt, hat sehr viel zu bieten: schachbrettartig gebaut ist der Großmeisterpalast sehenswert, daneben die Hauptkirche St.Johannes; das Regierungsviertel, Museen, Einkaufszonen, alles umgeben von dem gigantischen Festungsgraben. Dort sind auch noch von früher die sog. Quartiere der Ordensritter.

In Malta kann man sehr billig mit den Bussen alles erreichen. Zunächst erschreckt man, aber ohne Ampeln geht es rigoros durch die engen Straßen. Die Busfahrer sind reine Könner. Es herrscht Linksverkehr. Wir haben auch mit der Fähre die Insel Gozo besucht und nach allen Richtungen durchstreift, immer gut geführt von unserem Reiseleiter, der seit 38 Jahren auf der Insel lebt und alles kennt. Bemerkenswert auch noch die alte Hauptstadt Mdina und Rabat, der riesige Kuppelkirchenbau in Mostar. Die Wasserversorgung geschieht über eine Entsalzungsanlage aus dem Meer. Interessant sind auch die sogenannten "Schleifspuren", sie stammen aus der Bronzezeit und bis heute weiß man noch nicht, wie man sie genutzt hat. Die großen Tempelbauten stammen aus der Zeit vor den Pyramiden. Noch eine Höhle ist bemerkenswert, in der sehr viele Knochen aus der Urzeit liegen. Heute beginnt man wieder mit der Aufforstung. Malta ist schon eine Reise wert, hier konnten nur einige der vielen Sehenswürdigkeiten geschildert werden.

A. Kullmann

Die Bilder zeigen die riesigen Tempelanlagen auf Malta und die große Kuppelkirche von Mostar.

Fotos: A. Kullman



***Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten***

Anton Fehring

- Baumschulenerzeugnisse
- Gartengestaltungen

33106 PB-Elsen

Paderborner Straße 68

Telefon 51 36

Jugendtreff Elsen

10jähriges Bestehen

Der Jugendtreff Elsen im Bürgerhaus Elsen ist Treffpunkt von 30 bis 40 jungen Leuten pro Öffnungstag. Sie sind zwischen 13 und 25 Jahren alt.



Foto: D. Neumann

Öffnungszeiten: montags und donnerstags von 17 bis 22 Uhr

Neu: Ab dem 13. Oktober wird der Jugendtreff ab 16 Uhr jeweils donnerstags einen Mädchentreff veranstalten. Hier soll Mädchen die Möglichkeit gegeben werden, über ihre Probleme zu diskutieren.

Im letzten Jahr haben sich die Jugendlichen aktiv an der Projektwoche gegen Rechtsradikalismus beteiligt. Vom Jugendtreff Elsen stammte die Idee zu dem Theaterstück "Braune Locken oder der rechte Weg", das Jugendliche aus Paderborner Jugendtreffs gemeinsam aufführten. In Elsen fanden auch die Proben dazu statt.

Zur Geschichte

Der Jugendtreff war ursprünglich in einem Kellerraum der St. Dionys-Grundschule Elsen untergebracht. Mitte der 80er Jahre beim Bau des Bürgerhauses Elsen boten sich neue Räume an, die aufgrund der großen Besucherzahl benötigt wurden.

1986 zog der Jugendtreff um.

Leiter des Jugendtreffs waren bisher: Friedhelm Götte (nebenamtlich), Ludwig Koch (hauptamtlich, 1984 bis 1988), Frank Urbisch-Bernhardt (1988 bis Oktober 1992) und Martina Kirchhoff-Guder (seit Oktober 1992)

Weitere Auskünfte bei:

Martina Kirchhoff-Guder; Jugendtreff Elsen, Tel. 05254/60659

Wir gratulieren

Goldene Hochzeit

Am 25. Juni 1994 feierten die Eheleute Ferdi Jürgens und seine Gattin Katharina geb. Blome in Elsen, Alisostr. 5 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Ferdi Jürgens erlernte das Malerhandwerk. 1937 wurde er zum Arbeitsdienst einberufen. Mitte 1938 wurde er als Freiwilliger zum Kav. Regt. nach Schloß Neuhaus eingezogen. Von 1940 - 1943 machte er bis zu seiner Verwundung die Feldzüge in Polen, Frankreich u. Russland mit.



1949 machte sich Ferdi Jürgens nach bestandener Meisterprüfung selbständig. Im Jahre 1955 baute er mit seiner Frau ein Wohnhaus mit Geschäft für Farben, Lacke, Tapeten und Fußbodenbeläge. Zweimal wurde das Geschäft erweitert. Trotzdem

wurde das Geschäft in der Alisostr. zu klein und er baute erneut an der Paderbornerstr. einen größeren Farben- und Tapetenmarkt mit Fußbodenbelägen wobei ihn seine Ehefrau tatkräftig unterstützte. Leider mußte er das Geschäft aus gesundheitlichen Gründen aufgeben, seitdem ist es an die Fa. Günther verpachtet. Die Elsener Nachrichten gratulieren dem Jubelpaar und wünschen noch viele gemeinsame Jahre.

Wir gratulieren

Dirk Güthoff, Urbanstr. 40, hat vor der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe Bielefeld am 22.8.94 die Prüfung als **Elektromechanikermeister** mit Erfolg bestanden. Die Elsener Nachrichten gratulieren und wünschen alles Gute für den zukünftigen Berufsweg!

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Wir gratulieren zum Geburtstag

Maria Nägeler, Kämpenstr. 34	13.12.	93 Jahre
Georg Greitens, Untern Eichen 15	01.10.	91 Jahre
Josef Hustadt, Josefstr. 13	23.10.	91 Jahre
Margarethe Hengsbach, Eichenstr. 7	20.12.	91 Jahre
Anna Linnemann, Bernhardstr. 12	26.10.	90 Jahre
Elisabeth Schulze, Schulzenhof 157	27.11.	90 Jahre
Anna Gees, Mittelweg 35	17.12.	90 Jahre
Anna Büker, Obernheideweg 8	04.10.	89 Jahre
Elisabeth Gees, Mittelweg 37	10.10.	89 Jahre
Elisabeth Hartmann, Wewerstr. 37	20.11.	89 Jahre
Maria Schäfers, Nesthauserstr. 25	25.12.	89 Jahre
Frieda Hanke, Mittelweg 27	23.10.	88 Jahre
Anna Richter, Von Ketteler-Str. 19	15.10.	87 Jahre
Georg Lindhauer, Am Biekenkamp 3	29.10.	87 Jahre
Hedwig Domroese Schulzenhof 67	20.11.	87 Jahre
Dorothea Mersch, Urbanstr. 4	29.12.	87 Jahre
Josefine Amedick, Eichenstr. 15	21.10.	86 Jahre
Paul Jänsch, Mühlenteichstr. 59	25.10.	86 Jahre
Martha Leipold, Simonstr. 10	04.11.	86 Jahre
Rosalija Weikum, Urbanstr. 14	28.10.	85 Jahre
Heinrich Vieth, Mühlenteichstr. 42	30.10.	85 Jahre
Anna Dusterhaus, Ostallee 8	03.11.	85 Jahre
Elisabeth Battermann, Hölternstr. 1	13.11.	85 Jahre
Maria Hack, Fr. W. Weberstr. 16	13.11.	85 Jahre
Theodor Wienert, Gesselner Hude 27	16.11.	85 Jahre
Getrud Ikemeyer, Blumenstr. 6	23.11.	85 Jahre
Klara Müller, Luisenstr. 10	05.12.	85 Jahre
Elisabeth Willems, An d. d. Linde 31	09.12.	85 Jahre
Maria Seidel, Hölternstr. 6 A	24.12.	85 Jahre
Josef Ernesti, Sanderstr. 52	20.10.	84 Jahre
Maria Krüger, Von Ketteler-Str. 67	13.11.	84 Jahre
Erich Stermann, Elser Heide 9	15.11.	84 Jahre
Feliks Burzynski, Holzweg 11	15.11.	84 Jahre
Maria Kirchhoff, Elser Bruch 47	19.11.	84 Jahre
Elisabeth Steins, Kämpenstr. 18	25.11.	84 Jahre
Gerhard Heggen, Urbanstr. 1	22.12.	84 Jahre
Angela Pleßer, Von Ketteler-Str. 53	27.12.	84 Jahre
Meta Oettinger, Pestalozzistr. 19	08.10.	83 Jahre
Margarete Flore, Urbanstr. 19	23.12.	83 Jahre

Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Wilhelmine Ludwikowski, Im Schlinge 34	16.11.	82 Jahre
Heinrich Golücke, Mentropstr. 75	01.12.	82 Jahre
Gerhard Wiese, Karl Arnoldstr. 11	09.12.	82 Jahre
Elisabeth Kersting, Am Schlengerbusch 21	19.12.	82 Jahre
Alma Schlüter, Fr. W. Weberstr. 6	23.12.	82 Jahre
Anton Budde, Scharmederstr. 44	08.10.	81 Jahre
Else Kesselmeier, Antoniustr. 52	08.10.	81 Jahre
Theresia Flören, Meßdornstr. 26	27.10.	81 Jahre
Franziska Güse, Am Richterbusch 1	05.11.	81 Jahre
Bernhard Niederholtmeier, An d. d. Linde 3	06.11.	81 Jahre
Anna Badde, Obernheideweg 17	23.11.	81 Jahre
Klara Marxkord, Ostallee 60	07.12.	81 Jahre
Herta Düsterhaus, V.Eichendorffstr.3	21.12.	81 Jahre
Hans Jost, Christine Kochstr. 18	25.10.	80 Jahre
Hermann Wehmeier, Von Ketteler-Str.6	11.11.	80 Jahre
M. Theresia Bohnenkamp, Urbanstr. 17	15.11.	80 Jahre
Konrad Erlemann, K. Arnoldstr. 17	15.11.	80 Jahre
Katharina Schlage, Alte Schanze 5	25.11.	80 Jahre
Martha Jänsch, Von Eichendorffstr. 18	08.12.	80 Jahre
Karl Niggemeier, K. Arnoldstr. 9	08.10.	79 Jahre
Elisabeth Hermesmeier, Ostallee 27	09.10.	79 Jahre
Alice Friedrich, Sanderstr. 15	20.10.	79 Jahre
Fr. Josef Golücke, Eichenstr.8	14.11.	79 Jahre
Anton Giesguth, Scharmederstr. 77	18.11.	79 Jahre
Elisabet Brill, Nik. Großstr. 30	20.11.	79 Jahre
Anna Schmidt, Mühlenheide 85	24.11.	79 Jahre
Katharina Budde, Gunnestr. 26	10.12.	79 Jahre
Clementine Bastian, Timmerweg 2	10.12.	79 Jahre
Theresia Danger, Von Ketteler-Str.42	14.12.	79 Jahre
Anna Heggemann, Hilschebruch 20	16.12.	79 Jahre
Stefan Kalle, Simonstr. 16	24.11.	78 Jahre
Siegfried Hänel, Mühlenheide 75	30.11.	78 Jahre
Anton Block, Eichenstr. 3	03.12.	78 Jahre
Bernardine Sohr, Bohlenweg 48	25.12.	78 Jahre
Ferdinand Dörenkamp, Wewerstr. 2	19.10.	77 Jahre
Elisabeth Schüren, Josefstr. 13	20.10.	77 Jahre
Maria Behler, Gesselnerstr. 34	29.10.	77 Jahre
Elisabeth Eckel, Deipe Laake 26	10.11.	77 Jahre
Elisabeth Heggemann, Am Richterbusch 27	19.11.	77 Jahre
Otto Milark, Huckestr. 1	03.12.	77 Jahre
Wilhelm Basten, Hölternstr. 11	11.12.	77 Jahre
Theresia Droll, Urbanstr. 19	17.12.	77 Jahre

Elisabeth Reder, Am Klee Hof 17	24.12.	77 Jahre
Maria Franke, Blumenstr. 2	07.10.	76 Jahre
Irene Rauschen, Am Schlengerbusch 37	10.10.	76 Jahre
Margarthe van Basten, Letterhausstr. 12	11.11.	76 Jahre
H. Luise Engmann, An d. d. Linde 21	15.11.	76 Jahre
Gertrud Zimmermann, Thomas-Mann-Str.7	16.11.	76 Jahre
Maria Gehrke, Almeaue 12	20.11.	76 Jahre
Eugenie Tölle, Gunnestr. 24	06.12.	76 Jahre
Irmgard Brüseke, Mentropstr. 96	11.12.	76 Jahre
Rosalie Mattern, Heidegrund 6	18.12.	76 Jahre
Heinrich Bullmann, Wewerstr. 11	01.10.	75 Jahre
Kurt Nessel, Am Almerfeld 6	06.10.	75 Jahre
Katharina Rode, Antoniusstr. 20	17.10.	75 Jahre
Elisabeth Schulze, Am Klee Hof 1	21.10.	75 Jahre
Getrud Nacke, Antoniusstr. 60	21.10.	75 Jahre
Hedwig Ströhmeier, Urbanstr. 23	27.10.	75 Jahre
Gertrud Ehlert, Nik. Großstr. 38	28.11.	75 Jahre
Agnes Liesaus, Sander Straße 34	30.11.	75 Jahre
Ferdinand Wegener, Josefstr. 7	15.12.	75 Jahre
Maria Jäger, Bohlenweg 15	15.12.	75 Jahre
Erwin Völkel, Nordhof 10 A	17.12.	75 Jahre

FAHRSCHULE

**Rolf
Tünsmeyer**



☎ 05254 / 68083

v.-Ketteler-Straße 37 (Am Rustika)

**Unterricht und Anmeldung:
Montags u. Mittwochs 19.00-20.30 Uhr**

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 880-0
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis donnerstags	8.00 - 12.30 Uhr
freitags	8.00 - 12.00 Uhr
montags und donnerstags	14.00 - 16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist geöffnet:

Mo, Di, Do, Fr	von 9-12 Uhr	
Mi	von 9-11.30 Uhr	
	von 16-18.15 Uhr	52 62

Pastor Zander	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sr. Brigitte Kochow	
Sprechstunde in Elsen:	
Di. 11.00 - 12.00 Uhr im Jugendheim	

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation	
Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Höfertenstr. 7	6 71 24

Gemeindehaus	6 07 89
Kindergarten, Germanenstraße	6 70 98

Postamt Elsen

montags - freitags 8.45 - 12.00, 15.00 - 17.30 Uhr	
samstags	9.00 - 12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen	
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen	
montags - mittwochs	8.15 - 12.30 Uhr
und freitags	14.00 - 16.30 Uhr
donnerstags	8.15 - 12.30 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR UND BIO-TONNEN im Wechsel am Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und Bänderolen für die GRAUE TONNE sind in der Nebenstelle zu haben. Abfuhr der gelben Säcke jeden 3. Donnerstag im Monat!

Mülldeponie "Alte Schanze", Tel. (0 52 51) 99 03	
Öffnungszeiten:	Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
	Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr	
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer	

Öffnungszeiten des Jugendtreffs:

montags u. donnerstags 17.00 - 22.00 Uhr

Tura-Elsen

Geschäftsstelle	
Am Mühlenteich 12	
dienstags von 19.30 - 20.30 Uhr geöffnet	
Telefon	(0 52 54) 6 92 33

Schulen

Dionysius-Grundschule Elsen,	
Simonstr. 2	6 58 22
Comeniuschule Elsen,	
Grundschule, Nesthauser Str. 9	6 42 09
Gesamtschule Elsen, Bohlenweg 52	52 59
	6 54 67

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf "Pader Taxi"	6 00 66

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Str. 34,
Tel. 6 84 74 Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag 14.30 - 17.30 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	6 00 44
Dr. med. Tamm, prakt. Arzt	6 43 34
Heinz-Peter Debus, Zahnarzt	6 92 01
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Richard Wagner, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Julia Heß, Kieferorthopädin	6 98 41
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01
Antoniuss Weterings, Zahnarzt	6 53 33

Tierärzte

Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup	(0 52 54) 6 53 00

Rechtsanwälte

RAe Imbriano & Lödige	6 46 60 u. 6 46 66
Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar	51 33
Edgar Schröder	6 89 60

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93
St. Dionysius-Apotheke	61 12

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
R. Becker	6 89 78

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22	56 49
K. Raasch, Dionysiusstr. 40	6 09 17

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 41 12
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Montag	15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr u. 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr u. 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag	13.30 - 18.00 Uhr u. 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag	6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr
In den Osterferien geschlossen; in den übrigen	
Schulferien zusätzlich Mo.-Fr. von 8.00 - 13.30	
Uhr geöffnet. Öffnungszeitenänderungen	

Redaktionsschluß für die Ausgabe 124 zu Weihnachten ist am

1. November 1994

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Sie haben Ziele – wir haben das Angebot

Neu · Neu · Neu · Neu · Neu

Zielsparen

Sparen mit Zinsen
plus Prämie



Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen